



Situationsanalyse des Verwaltungsrates

- Geschichte und Entwicklung
- Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung
- Soziale Situationsanalyse
- Sinn und Bedeutung für Tourismus
- Attraktionen
- Organisationsformen
- Ökonomische Situationsanalyse
- Ökologische Situationsanalyse

Datum: 15.05.2023

Anlagen:

- Anlage 1: Excel Tabelle außerordentliche Arbeiten
- Anlage 2: LDAS 18.08.2022
- Anlage 3: Kosten+Einnahmen 2018-2022
- Anlage 4: Konzept Cascade CP Consulting
- Anlage 5: Reglement Personaleinstellung

CASCADE

Sand in Taufers | Campo Tures
SPORTCENTER GMBH
Rathausstr. 8
I-39032 Sand in Taufers
Tel.: 0474/679045
e-mail: cascade-suedtirol.com
<http://www.cascade-suedtirol.com>

Verfasser:

Dr. Ing. Konrad Engl
Pflaurenz-Tobl 54
I-39030 St. Lorenzen
Tel.: 0474/479601; Fax.: 0474/479641
e-mail: konradE@arapustertal.it
<http://www.arapustertal.it>

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	4
1.1	Vorgeschichte.....	4
1.2	Ziele der Situationsanalyse	4
1.3	Dankeschön an Mitarbeiter/in der Situationsanalyse.....	4
2	Baugeschichte und Entwicklung der Cascade	5
2.1	Baugeschichte.....	5
2.2	Betrieb der Anlage von 2012-2022	5
2.3	Entwicklung der Cascade.....	7
2.3.1	Organisationsentwicklung in der Cascade.....	7
2.3.2	Persönlichkeitsentwicklung in der Cascade.....	7
2.3.3	Schlussfolgerung	7
2.3.3.1	Organisationsentwicklung	7
2.3.3.2	Persönlichkeitsentwicklung	7
3	Ordentliche und Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	8
3.1	Bauliche Anlagen	9
3.2	Maschinentechnische Anlagen	10
3.3	Elektrotechnische Anlagen.....	11
3.4	Sicherheitstechnische Anlagen	12
3.5	Lokalausweis am 27.01.2023 definitiv notwendige außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	12
3.6	Zusammenfassung der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten.....	13
3.7	Risikoanalysen	15
3.7.1	Risikoanalyse bei Ausführung der Instandhaltungsarbeiten.....	15
3.7.2	Risikoanalyse bei Nicht-Ausführung der Instandhaltungsarbeiten	16
3.7.3	Nutzwertanalyse	17
3.7.4	Schlussfolgerung	17
4	Soziale Situationsanalyse	18
4.1	Sinn und Bedeutung des Hallenbades und der Sauna im Tauferer Ahrntal.....	18
4.2	Gesundheitsaspekt.....	20
4.2.1	Schwimmen als unterstützende Maßnahme bei Rheuma	20
4.2.2	Schwimmen als Möglichkeit der Bewegung bei Krebserkrankungen	20
4.2.3	Babyschwimmen, Eltern-Kind Schwimmen	21
4.2.4	Wichtigkeit des Erlernens des Schwimmsports für Kinder und Jugendliche.....	21
4.2.5	Schwimmkurse Grund- und Mittelschule	22
4.3	Soziale Bedeutung	25
4.3.1	Die Cascade als wichtige Einrichtung für Familien.....	25
4.3.2	Die Cascade als Ort der Inklusion	27
4.3.3	Die Sauna-Gesundheitsaspekt und sozialer Treffpunkt	28
4.4	Notwendige Rahmenbedingungen.....	29
4.5	Schlussfolgerung.....	29
5	Sinn und Bedeutung der Cascade für unsere Feriengäste.....	30

6	Attraktionen in der Cascade	31
6.1	Deko-Lichteffekte	31
6.2	Angebot	31
6.3	Außenbereich	31
6.4	Attraktionen für die Zukunft	32
7	Die möglichen Führungsformen der „Cascade“	33
7.1	Ausgangssituation	33
7.2	Mögliche Führungsformen Art. 2 Lg. 12/07	34
7.3	Führung durch die Gemeinde	34
7.4	Führung durch private Rechtsträger, Öffentliche-private Partnerschaft	34
7.5	Führung durch eine Gesellschaft mit öffentlicher Beteiligung „Inhouse-Gesellschaft“	35
7.6	Schlussfolgerung und Empfehlung	36
8	Führungsmodelle und -methoden	37
8.1	Top-Down-Denke (autoritärer Führungsstil)	37
8.2	Bottom-Up-Denke (anarchistischer Führungsstil)	38
8.3	Top-Down und Bottom-Up-Denke (partizipativer Führungsstil)	38
8.4	Arbeitszeitmodelle und Funktionsbeschreibungen	39
8.5	Bewertung und Schlussfolgerung	39
9	Situationsanalyse ökonomisch	40
9.1	Betrachtungszeitraum 2018 und 2022	40
9.2	Referenzjahr 2019	40
9.2.1	Einnahmen 2019	41
9.2.2	Ausgaben 2019	42
9.2.3	Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 vor Steuern	43
9.3	Businessplan 2024 einschließlich außerordentliche Instandhaltungen	43
9.3.1	Einnahmen 2024	43
9.3.2	Ausgaben 2024	44
9.3.3	Gewinn- und Verlustrechnung für 2024 vor Steuern	45
9.4	Businessplan 2026 einschließlich außerordentliche Instandhaltungen und Attraktionen	46
9.4.1	Einnahmen 2026	46
9.4.2	Ausgaben 2026	47
9.4.3	Gewinn- und Verlustrechnung für 2026 vor Steuern	48
9.5	Businessplan 2024-2028	49
10	Situationsanalyse ökologisch	50
10.1	Nutzung von natürlichen Ressourcen	50
10.2	Nutzung von Ressourcen aus Sekundärrohstoffen oder Abfallprodukten	51
10.3	Stilllegung der Anlagen oder andere Nutzung der vorhandenen Gebäude	51
10.4	Bewertung und Schlussfolgerung	51
11	Unsere Schlussfolgerungen	52

1 Einführung

1.1 Vorgeschichte

Die Cascade wurde im November 2022 geschlossen. Ein neuer Verwaltungsrat wurde im Februar 2023 ernannt. Die Hauptaufgabe des neuen Verwaltungsrates ist es, eine Situationsanalyse mit folgendem Inhalt zu erstellen:

- Geschichte und Entwicklung der Cascade und Schlussfolgerung
- Erfassung der notwendigen ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten (bauliche, maschinentechnische, elektrotechnische und sicherheitstechnische Anlagen)
- Sicherheitstechnische Situationsanalyse (LDAS, Betriebsarzt usw.)
- Soziale Situationsanalyse (Familie, Gesundheit, Rahmenbedingungen, Schlussfolgerung)
- Sinn und Bedeutung der Cascade für unsere Feriengäste
- Attraktionen in der Cascade
- Mögliche Führungsformen
- Führungsmodelle und –methoden
- Ökonomische Situationsanalyse (2018 bis 2022)
- Businessplan 2024-2028
- Ökologische Situationsanalyse
- Unsere Schlussfolgerungen

1.2 Ziele der Situationsanalyse

Mit der Situationsanalyse sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Die Situationsanalyse soll Klarheit schaffen
- Die Situationsanalyse soll eine Basis für eine Entscheidung des zukünftigen Gemeinderates sein
- Die Situationsanalyse soll eine Grundlage für die künftige Entwicklung der Cascade sein

1.3 Dankeschön an Mitarbeiter/in der Situationsanalyse

Ein Dankeschön an die Mitglieder des Verwaltungsrates Beate Auer und Otmar Zimmerhofer, die wesentlich an der Situationsanalyse mitgearbeitet haben und an den kommissarischen Verwalter Dr. Alfred Valentin, der bei allen Sitzungen anwesend war und sich ebenfalls in die Situationsanalyse mit seinem Wissen eingebracht hat.

2 Baugeschichte und Entwicklung der Cascade

2.1 Baugeschichte

Das Ausführungsprojekt der Cascade wurde im Jahr 2009 im Auftrag der Betreibergesellschaft Sportcenter GmbH vom Generalplaner Dr. Arch. Christoph Mayr aus Bozen erstellt. Der Zuschlag der Arbeiten erfolgte am 23.11.2009 an die Bietergemeinschaft der Firmen Unionbau GmbH-Kaser-Schmidhammer-Leitner-Itaca. Die Fertigstellung der Arbeiten erfolgte am 30.08.2011. Der Abnahmebericht wurde von Dr. Ing. Dieter Schönafinger aus Bozen am 26.10.2012 mit Vorbehalt erstellt, da bauliche Mängel nicht behoben worden sind.

Eröffnet wurde die Cascade am 25.09.2011. Die gesamte Nettonutzfläche beträgt ca. 5.220 m² (Bad- und Saunainfrastruktur ca. 4.500 m², Gastronomie ca. 720 m²) und umfasst 5 Kernbereiche:

- **Acqua** – 4 Innenbecken, 1 Außenbecken mit insg. >500 m² Wasserfläche
- **Natura** – Naturbadeteich mit Schwimm- und Dekantierbecken und umliegendem Grünbereich sowie einem Beachvolleyballplatz
- **Sauna** – vielfältiges Kabinenangebot, Kneipp- und Trinkeinrichtungen, eine Trinkhalle und ein diskreter Saunagarten mit Außenentspannungsbecken und Abkühlungsteich
- **Relax** – Entspannungsbereich mit vielfältigem Ruheangebot, Kommunikationsbereichen, Terrassen und Außenanlagen
- **Gusto** – Restaurant/Pizzeria, Bar, Badbistro, Saunabar.

Inspiziert von der Attraktivität der Landschaft und den nahen Reiner Wasserfällen (Namenspaten) entstand die Projektidee zur Errichtung der Cascade. Dies spiegelt sich in der einzigartigen Architektur der Anlage wieder, in der Auswahl der natürlichen Materialien, im lichtdurchfluteten Innenraum, der scheinbar nahtlos mit dem natürlichen Umfeld und der umliegenden Umgebung verschmilzt.

2.2 Betrieb der Anlage von 2012-2022

Die Cascade besteht aus einem breit gefächerten Bade-, Sauna-, Entspannungs- und Gastronomieangebot. Sie stellt auf Gemeindeebene und für die Region eine bedeutende touristische und Freizeitinfrastruktur mit starker Impuls- bzw. Innovationskraft sowie überregionaler Ausstrahlung dar. Jedoch hatte sie von Beginn an aufgrund der ausufernden Kosten für den Bau, der Baumängel und der notwendigen Verlustabdeckungen mit einem Imageschaden zu kämpfen und war fortlaufend Thema negativer Presseberichte. Demensprechend war auch die Führung der Struktur nicht einfach. Trotzdem stiegen die Eintrittszahlen konstant. Das Kooperationsmodell „Cascade inclusive“, welches erstmal im Jahr 2014 zur Anwendung kam, hat maßgeblich dazu beigetragen. Beherbergungsbetriebe, welche ihren Gästen kein Schwimmbad im Betrieb anbieten konnten, hatten durch das Partnerprogramm die Möglichkeit ein weiteres Angebot zu schaffen.

Anfang des Jahres 2016 wurde eine Wölbung der abgehängten Gipskartonplatten im Schwimmbadbereich festgestellt. Daraufhin wurde der Badebetrieb eingestellt. Im Sommer desselben Jahres wurde nur der Außenbereich (Naturbadeteich) geöffnet. Unter dieser Schließung litten natürlich Sauna- und Gastronomiebetrieb, welche durchgehend geöffnet waren. Im September 2016 wurde der Badebetrieb im Innenbereich erneut aufgenommen. In den darauffolgenden Jahren konnte wiederum jährlich ein Zuwachs an Besuchern verzeichnet werden. 2018 wurde eine externe Führung des gesamten Gastronomiebereichs angestrebt. Um dies umsetzen zu können, beschloss die Gemeindeverwaltung, das Restaurant und die

Pizzeria mit Ende September zu schließen und im Konzessionsweg zu verpachten. Im Dezember 2019 konnte erstmals ein Pächter für die Gastronomie gefunden werden.

Im März 2020 musste die Struktur aufgrund der COVID-Pandemie erneut geschlossen werden. Es folgten mehrere Öffnungen und Schließungen. Nach Ende der Pandemie war im Juni 2021 eine Wiedereröffnung mit einigen Einschränkungen möglich. Während der notwendigen Schließungen wurden diverse Optimierungsmöglichkeiten ausgearbeitet, u.a. konnten durch die Anpassung der Öffnungszeiten im Jahr 2021 Kosteneinsparungen erzielt werden.

Es gestaltete sich durchwegs schwierig, die Cascade konstant zu führen. Aufgrund des ständigen Führungswechsels sowohl im Bad- und Saunabereich als auch in der Gastronomie, kehrte nie Ruhe ein. Zudem war eine langfristige Planungssicherheit in den letzten Jahren nicht mehr gegeben, da die Sport Center GmbH in den Jahren 2018-2021 die Konzession nur für die Dauer von jeweils 12 Monaten erhalten hatte. Diese unsichere Stimmung übertrug sich auf das Personal, die Besucher und die Bevölkerung. Leider ist es bis heute noch nicht gelungen, die Cascade wieder in ein positives Licht zu rücken.

Für eine bessere Übersicht der Führungswechsel werden diese tabellarisch dargestellt:

Geschäftsführung	Verwaltungsrat <small>(P=Präsident, V=Vizepräsident, M=Mitglied)</small>	Gastronomie
2011 – Sep. 2017 Stefano Cicalò	2009 – 2012 Innerbichler Helmuth (P) Viehweider Rudi (V) Engl Hermann (M)	Sep. 2011 – Nov 2019 Sport Center GmbH (Bar, Restaurant, Badbistro, ab Sep. 2018 Restaurant geschlossen)
Okt. 2017 – Jan. 2018 40five srl	2012 – 2015 Innerbichler Helmuth (P) Engl Hermann (V) Cicalò Stefano (M)	Dez. 2019 – Mai 2021 Oberhollenzer Michael (Bar, Restaurant, Badbistro)
Jan. 2018 – Okt. 2019 Egger Thomas	2015 – 2017 Pörnbacher Kurt/Weger Karl (P) Obexer Elisabeth (V) Holzer Anton (M)	Jun. 2021 – Okt 2021 Sport Center GmbH (Bar, Badbistro)
Nov. 2019 – Sep. 2020 Di Stasio Antonio	2018 – 2020 Weger Karl (P) Obexer Elisabeth (V) Holzer Anton (M)	Nov. 2021 – Mär. 2022 Alps Smart Hotel srl (Bar, Restaurant, Badbistro)
Okt. 2020 – Mär. 2022 Früh Evelyn (interimistisch, operativ)	2020 – 2022 Huber Martin (P und GF interimistisch, strategisch) Eppacher Maria Theresia (V)	Apr. 2022 – Nov. 2022 Sport Center GmbH (Bar, Pizzeria, Badbistro; ab Okt 2022 Pizzeria geschlossen)
Mär. 2022 – heute Oberhuber Paul	2022 – 2023 Oberhuber Paul (Alleinverwalter)	Ab Jan. 2023 Aichner Stephanie (Bar, Restaurant, Badbistro)
	2023 Engl Konrad (P) Auer Beate (V) Zimmerhofer Otmar (M)	

2.3 Entwicklung der Cascade

2.3.1 Organisationsentwicklung in der Cascade

Da in der Cascade in der Vergangenheit des Öfteren Geschäftsführer und Führungsformen gewechselt worden sind (siehe 2.2), war eine auf Fehler und Erfahrungen aufbauende, kontinuierliche, langfristige Organisationsentwicklung nicht möglich.

2.3.2 Persönlichkeitsentwicklung in der Cascade

Es gab in der Vergangenheit eine hohe Fluktuationsrate, da des Öfteren Geschäftsführer und Führungsformen gewechselt worden sind und demzufolge war eine kontinuierliche, langfristige, weitsichtige Personalentwicklung nicht möglich.

2.3.3 Schlussfolgerung

Sollte entschieden werden, die Cascade wieder zu eröffnen, müssen die Organisations- und Personalentwicklung wesentliche Faktoren werden, da ansonsten auch eine zukünftige Betriebsführung scheitern wird.

2.3.3.1 Organisationsentwicklung

Der Geschäftsführer und seine Führungskräfte müssen die Organisation aufbauen, periodisch hinterfragen, weiterentwickeln und die geänderten inneren und äußeren Rahmenbedingungen einfließen lassen.

2.3.3.2 Persönlichkeitsentwicklung

Der Geschäftsführer und seine Führungskräfte müssen Klarheit schaffen, Verbindlichkeiten herstellen und auf Abweichungen reagieren. Periodische Mitarbeitergespräche können dabei behilflich sein. Die Menschen im Betrieb müssen den Sinn Ihrer Arbeit verstehen, eine stärkenorientierte Mitarbeiterführung wäre ein Idealzustand.

3 Ordentliche und Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten

Es gibt eine Excel Tabelle vom 28.11.2017 (Anlage 1b) bezüglich einer Kostenschätzung für ordentliche und außerordentliche notwendige Instandhaltungen verfasst, deren Umsetzung in einer Tabelle für die Jahre 2021 bis 2026 zusammengefasst worden ist und mit einem **Gesamtbetrag von 890.998,13 €** angenommen wurde, wobei:

- de ordentlichen Instandhaltungsarbeiten insgesamt: 241.660 € in 6 Jahren
- und die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten insgesamt: 649.338 € in 6 Jahren

betragen.

Außerdem wurden die Arbeiten auf der Grundlage folgender Prioritäten eingeteilt:

- Priorität 1: Umsetzung sofort erforderlich
- Priorität 2: Umsetzung innerhalb 2 Jahre
- Priorität 3: Umsetzung innerhalb 5 Jahren

Nach den Preiserhöhungen der Vergangenheit (Landespreiverzeichnisse, Energiekosten usw.) muss von einer Erhöhung des Gesamtbetrages von mindestens 25 % ausgegangen werden, sodass der Gesamtbetrag heute **1.113.748 €** betragen wird, wobei:

- die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten insgesamt: 302.075 € in 6 Jahren
- und die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten insgesamt: 811.673 € in 6 Jahren

ausmachen werden.

Paul Oberhuber erklärt am 27.01.2023 beim Lokalaugenschein, dass die in den nachfolgenden Tabellen mit ✓ angeführten Investitionen für die Jahre 2021 und 2022 abgearbeitet worden sind, sodass die Gesamtsumme noch **840.340 €** betragen wird, wobei:

- die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten insgesamt: 207.570 € in 4 Jahren
- und die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten insgesamt: 632.770 € in 5 Jahren

ausmachen.

In den folgenden Tabellen werden die in der am 15.12.2020 erstellten Kostenschätzung notwendigen Instandhaltungsarbeiten tabellarisch dargestellt und folgendermaßen eingeteilt:

- bauliche Anlagen
- maschinentechnische Anlagen
- elektrotechnische Anlagen
- sicherheitstechnische Anlagen.

3.1 Bauliche Anlagen

In folgender Tabelle sind die baulich notwendigen ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst:

Ort der Arbeiten	Kurzbeschreibung	Ordentliche Instandhaltung Schätzung [€]	Außerordentliche Instandhaltung Schätzung [€]
Gebäude	Sanierung Doppelleimbinder-Dach		√
	Sanierung auskragende Decken Fixierung Zementfaserplatten		√
	Sanierung auskragende Decken - Versiegelung mit Trifelx		75.000 €
	Sanierung Decke Saunabereich		23.000 €
Sauna Birke (Außen)	Reparatur Holzstruktur und sonstige Reparaturen	1.000 €	3.000 €
Außenbereich Sauna	Frostschäden Plattenbeläge, Ausgleich Beckenrand√, Abdeckung Schwimmbecken√ usw.	1.000 €	2.500 €
Innenbereich Sauna	Ausbesserungsarbeiten	√	
Infrarot Sauna	Austausch Hölzer, Sitzflächen	750 €	
Finnische Sauna	Vertäfelung und Holzstruktur usw.	1.500 €	
Zirmsauna	Vertäfelung und Holzstruktur usw.	1.500 €	
Dampfsauna	Ausbesserung Maler	4.750 €	
Wasserbetten	Instandhaltung/Austausch	1.000 €	1.000 €
Barbereich Sauna	Kontrolle und Ausbesserungen	2.500 €	
Sportbecken	Ausgleich Beckenrand√, Überlaufrinnen, Markierungen, Abdichtungen√	11.250 €	6.750 €
Außenbecken	Ausgleich Beckenrand√, Schleuse, Nackenzstützen, Holzterasse, Abdichtungen√	2.000 €	11.870 €
Relaxbecken	Nackenzstützen	√	
Attraktionsbecken	Abdichtung Auffangrinne		1.880 €
Kinderbecken	Abdichtung Auffangrinne		1.000 €
Außenbereiche/Bistro und Bar	Erneuerung Holzterasse		24.000 €
Umkleiden/Duschen	Folierung Duschen, Reparatur Bodenflächen, Armaturen	1.750 €	8.130 €
Türen	Umstieg Schließanlage Bzw. Anpassung an Brandschutznormen		26.250 €
Summe	Bauliche Anlagen	29.000 €	183.380 €

3.2 Maschinentechnische Anlagen

In folgender Tabelle sind die notwendigen maschinentechnischen ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst:

Ort der Arbeiten	Kurzbeschreibung	Ordentliche Instandhaltung Schätzung [€]	Außerordentliche Instandhaltung Schätzung [€]
Sauna Birke (Außen)	Austausch Heizstäbe wegen begrenzter Lebensdauer, Austausch Motoren bei Ventilatoren usw.	2.750 €	7.500 €
Außenbereich Sauna	Rost Überlaufrinne	5.000 €	2.700 €
Innenbereich Sauna	Crash Eismaschine, Armaturen und sonstige Reparaturen	2.500 €	6.250 €
Finnische Sauna	Austausch Heizstäbe wegen begrenzter Lebensdauer		7.500 €
Zirmsauna	Austausch Heizstäbe wegen begrenzter Lebensdauer		4.000 €
Dampfsauna	Verdampfer	500 €	
Barbereich Sauna	Überprüfung Gasöfen	2.500 €	
Relaxbecken	Umbau von 2 Syphonen√		√
Attraktionsbecken	Umbau von 3 Syphonen√		√
Filteranlage 1	Austausch Schieber, Beckenumwälzungspumpe	300 €	7.680 €
Filteranlage 2	Austausch Ventile, Rückschlagklappen, Beckenumwälzpumpe	300 €	19.750 €
Filteranlage 3	Austausch Ventile, Rückschlagklappen, Beckenumwälzpumpe	300 €	19.590 €
Filter mit Siebbett	Austausch Ventile, Schieber, Stellmotore		68.400 €
Dosieranlage Chlorierung	Austausch defekte Sensoren, Anpassung an Normen, Umbau Anlage	2.500 €	67.500 €
Plattenwärmetauscher	Abdichtung Leckagestellen	3.500 €	
Heizungsverteiler	Verschleißteile und Komponenten	1.500 €	
Klima und Lüftungsgeräte	Verschleißteile und Komponenten	4.170 €	
Relax- und Erlebnisbecken	Austausch Klappen und Schieber (alle defekt)		11.250 €
Druckluftbehälter	Anpassung an technische Normen		3.200 €
Aufzug	Reparaturen		7.500 €
Summe	Maschinentechnische Anlagen	25.820 €	232.820 €

3.3 Elektrotechnische Anlagen

In folgender Tabelle sind die notwendigen elektrotechnischen ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst:

Ort der Arbeiten	Kurzbeschreibung	Ordentliche Instandhaltung Schätzung [€]	Außerordentliche Instandhaltung Schätzung [€]
Videoüberwachung	Austausch und Optimierung		15.630 €
Sauna Birke (Außen)	Umbau Beleuchtung auf LED		22.500 €
Außenbereich Sauna	Umbau Beleuchtung auf LED	3.000 €	
Innenbereich Sauna	Ersatzteile Beleuchtung	2.500 €	
Infrarot Sauna	Umbau Beleuchtung auf LED√	√	√
Finnische Sauna	Umbau Beleuchtung auf LED		28.130 €
Zirmsauna	Umbau Beleuchtung auf LED		28.120 €
Dampfsauna	Beleuchtung	750 €	
Barbereich Sauna	Umbau Beleuchtung auf LED		3.750 €
Sportbecken	Beleuchtungskörper	3.750 €	
Aussenbecken	Beleuchtungskörper	3.750 €	
Relaxbecken	Beleuchtungskörper	3.750 €	
Attraktionsbecken	Beleuchtungskörper	3.750 €	
Kinderbecken	Beleuchtungskörper	3.750 €	
Raum der Weite	Wiederinstandsetzung Beleuchtung		11.250 €
Elektroverteiler	Neuer Verteiler		37.500 €
Regelungstechnik	Anpassungen	4.000 €	
	Austausch defekter Wärmemengen- zähler, Wasserzähler, Durchflussmessungen		12.190 €
Elektroanlagen	Reparaturen Elektrobereich	24.000 €	50.000 €
Summe	Elektrotechnische Anlagen	53.000 €	209.070 €

3.4 Sicherheitstechnische Anlagen

In folgender Tabelle sind die notwendigen sicherheitstechnischen ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst:

Ort der Arbeiten	Kurzbeschreibung	Ordentliche Instandhaltung Schätzung [€]	Außerordentliche Instandhaltung Schätzung [€]
Brandmeldeanlage	Teile außer Betrieb		3.750 €
Wartung sicherheitstechnische Anlagen	Feuerlöscher, Brandmelder usw.	3.750 €	
Erdung-Blitzschutz	Messung	3.500 €	
Aufzug		36.000 €	
Wartungsvertrag n-Tree		41.250 €	
Wartungsvertrag Metek		5.500 €	
Lifeline		3.750 €	
Niederbacher		6.000 €	3.750 €
Summe	Sicherheitstechnische Anlagen	99.750 €	7.500 €

Die Gespräche mit dem Leiter der Dienststelle für Arbeitsschutz (LDAS) Bernd Hainz und dem Betriebsarzt Dr. Hermann Brugger können wie folgt zusammengefasst werden:

- In Betrieb ist eine Versuchsanlage mit Natrium Hypochlorit zur Desinfektion, Schwefelsäure+CO₂ zur pH-Regulierung. In anderen Schwimmbädern erfolgt die Wasseraufbereitung mit Chlor, UV-Behandlung und Aktivkohle oder Sandfilter und die pH-Regulierung mit Schwefelsäure, für jedes Becken getrennt regelbar. Man sollte ein Verfahren wählen, das Personal einschulen und ausbilden und bei dem Verfahren bleiben. Das Personal muss die Technologie verstehen und qualifiziert sein.
- Jedes System hat seine Vor- und Nachteile
- In Anlage 2.1 ist der Maßnahmenplan Rechtskonformität vom 18.08.2022 LDAS beigelegt
- In Anlage 2.2 ist der Maßnahmenplan der Sicherheitsbegehung vom 18.08.2022 LDAS beigelegt

3.5 Lokalaugenschein am 27.01.2023 definitiv notwendige außerordentliche Instandhaltungsarbeiten

Am 27.01.2023 wurde ein Lokalaugenschein mit Technikern vom Fach durchgeführt. Dabei wurde dringender Handlungsbedarf festgestellt. Es wurde beschlossen, ein Ausführungsprojekt mit folgenden Schwerpunkten zu erstellen:

- bauliche Anlagen (Brandschutztüren, Malerarbeiten, Ausbesserungsarbeiten)
- maschinentechnische Anlagen (Rohrleitungen, Pumpen, UV-Anlagen für alle Bereiche, Reparaturen, Messwasserentnahme usw.)
- elektrotechnische Anlagen (LED Lampen austauschen, elektrotechnische Einbindung der maschinentechnischen Anlagen, wie Kabelverlegung, Schaltschrankanpassungen, Leitsystem usw.)

3.6 Zusammenfassung der ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten

In folgender Tabelle sind die notwendigen ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten zusammengefasst und der anschließenden Grafik ersichtlich.

Ort der Arbeiten	Ordentliche Instandhaltung Schätzung [€]	Außerordentliche Instandhaltung Schätzung [€]	Ausführungsprojekt [€]
Bauliche Anlagen	29.000 €	183.380 €	478.593,59 €
Maschinentechnische Anlagen	25.820 €	232.820 €	1.274.200,60 €
Elektrotechnische Anlagen	53.000 €	209.070 €	329.818,03 €
Sicherheitstechnische Anlagen/Sicherheitskosten	99.750 €	7.500 €	27.530,73 €
Summe ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten	207.570 €	632.770 €	2.110.142,95 €

Abb. 1: Ordentliche Instandhaltungsarbeiten

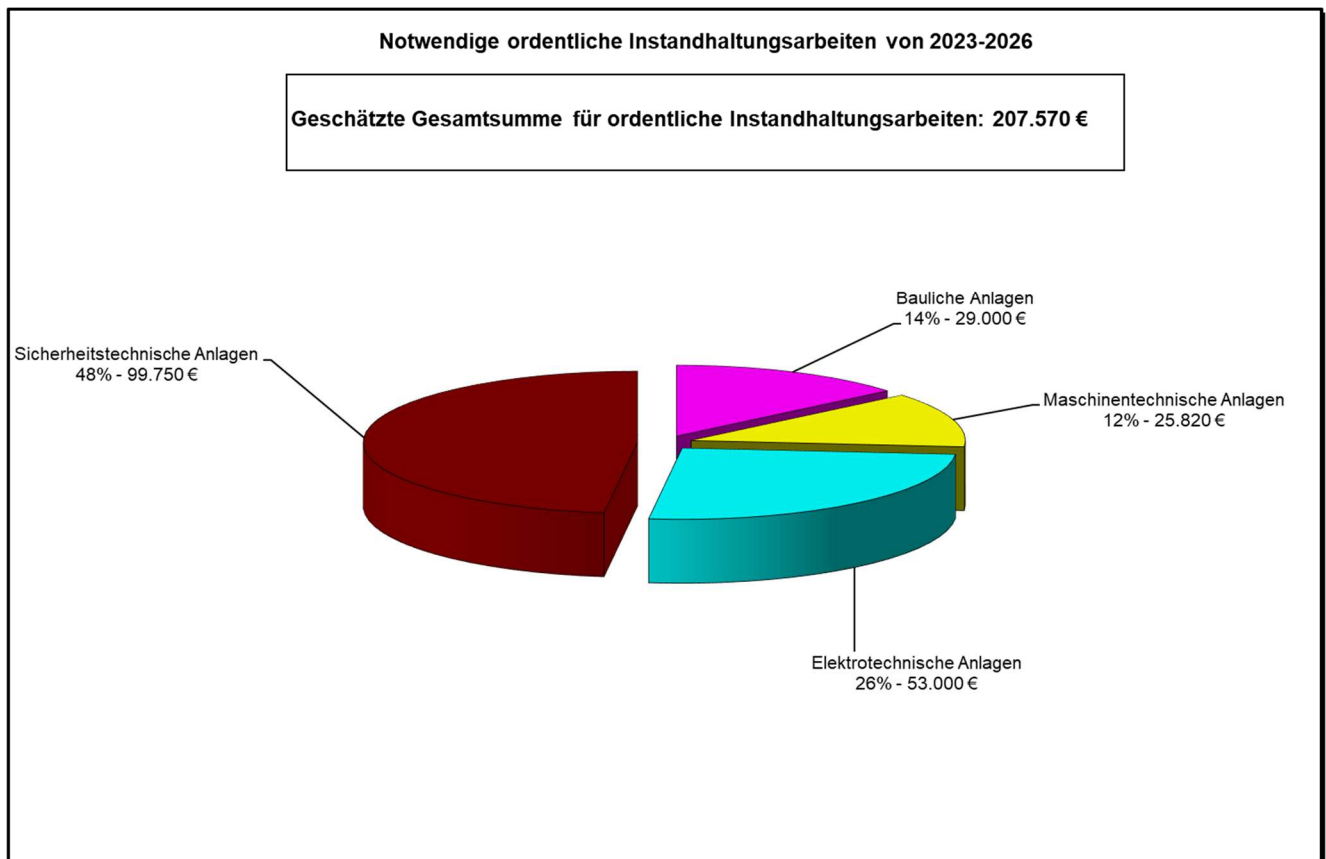


Abb. 2: Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten gemäß Studie Dr. Ing. Erwin Mumelter vom 28.11.2017

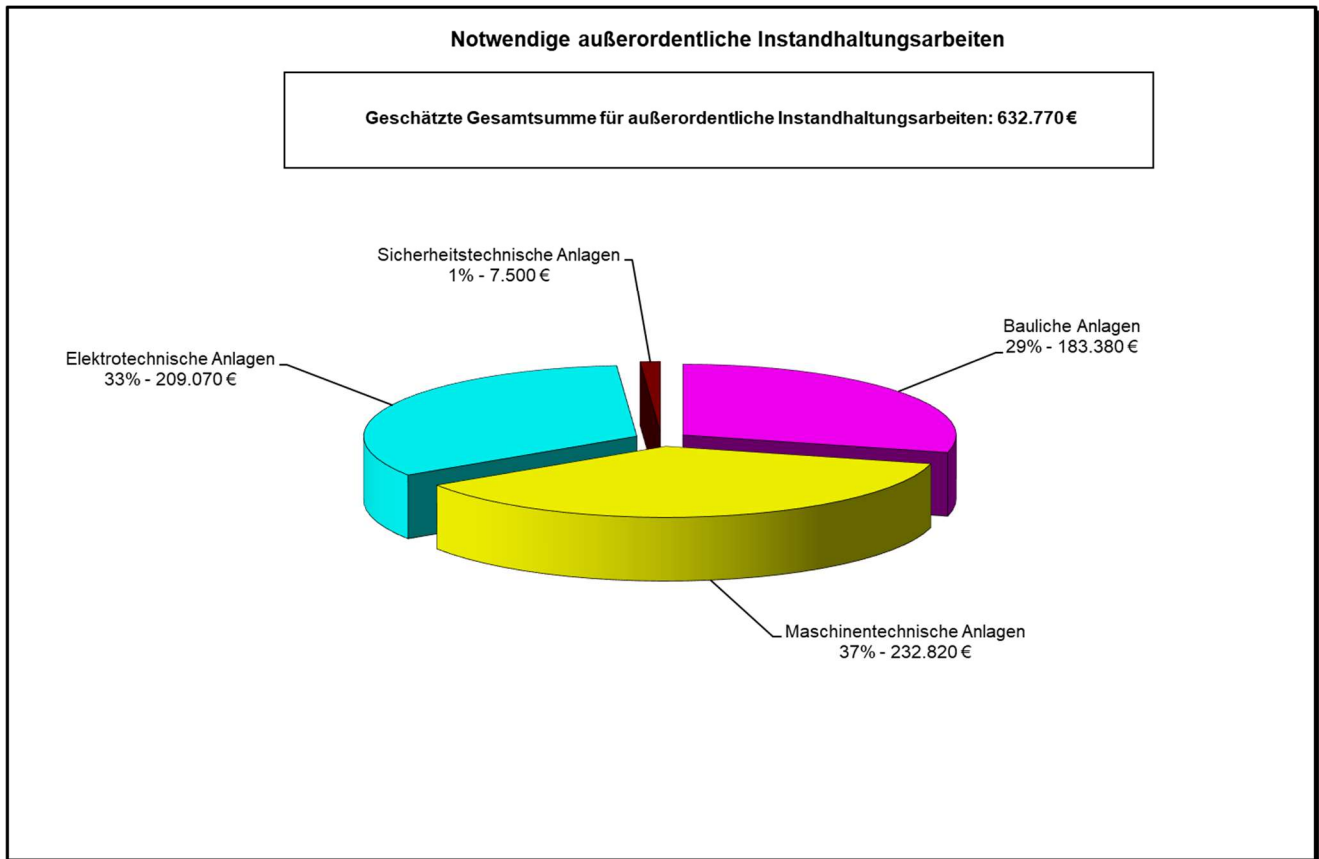
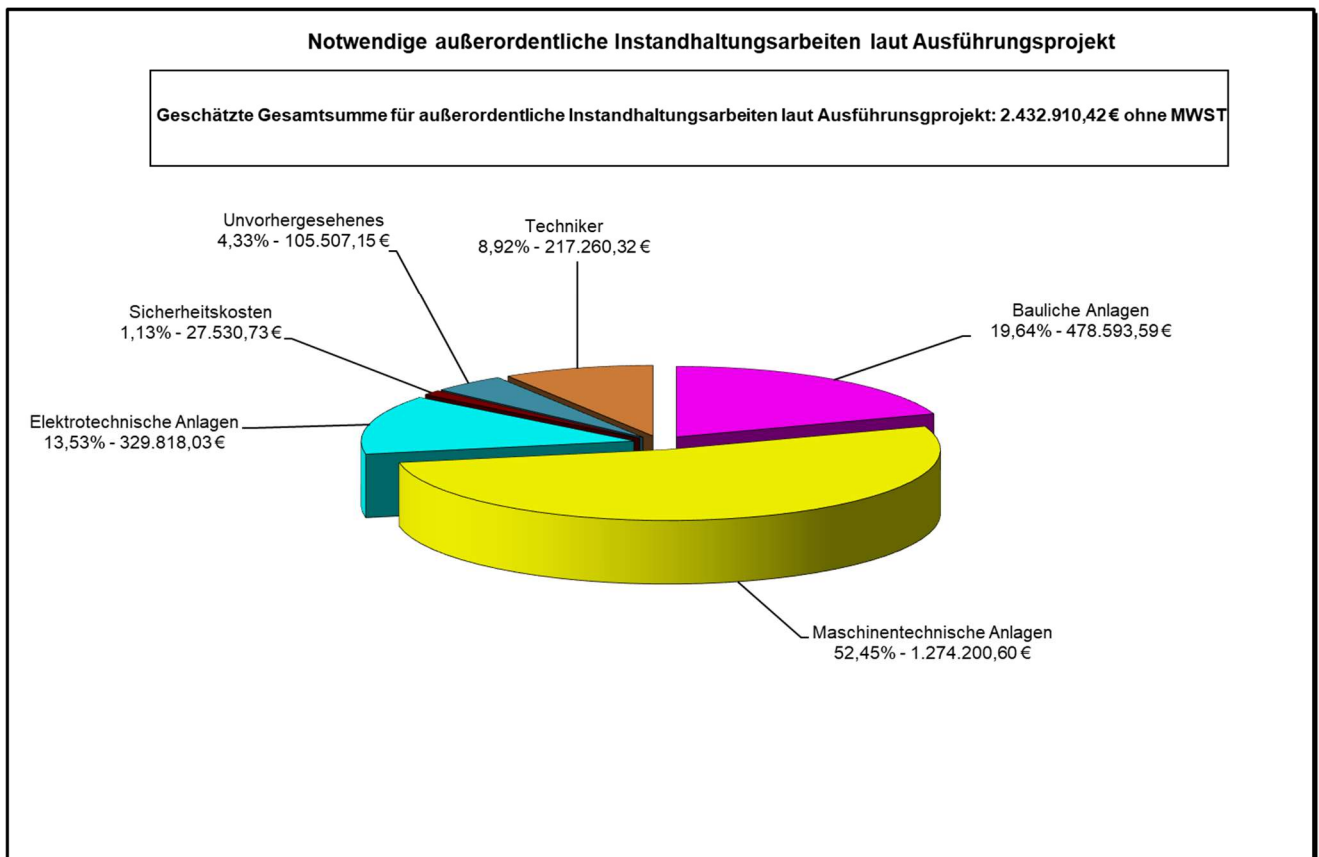


Abb. 3: Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten gemäß Ausführungsprojekt Dr. Ing. Konrad Engl vom 30.04.2023

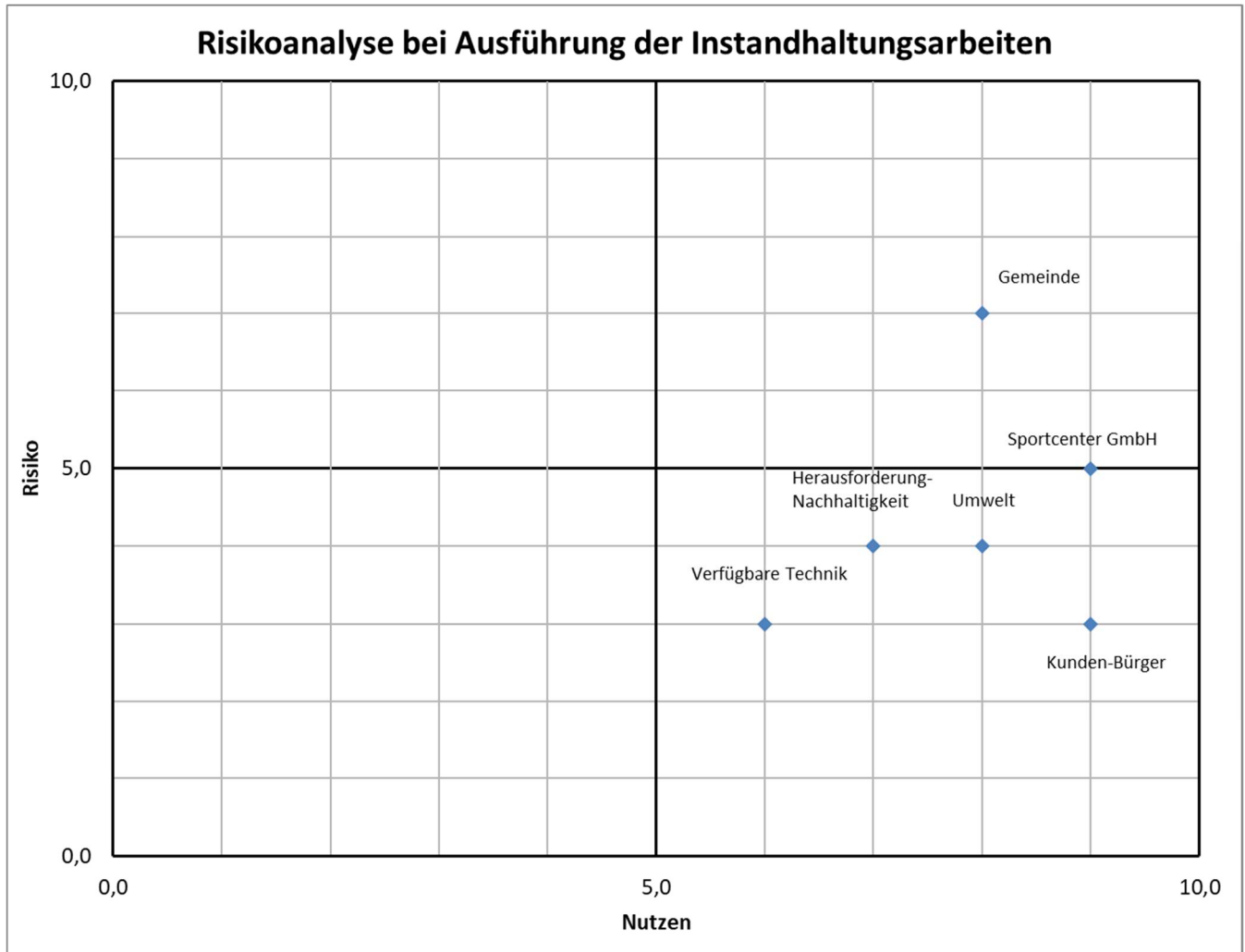


3.7 Risikoanalysen

3.7.1 Risikoanalyse bei Ausführung der Instandhaltungsarbeiten

In folgender Grafik ist eine Risikoanalyse für alle Stakeholder gemacht worden, für den Fall, dass die Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, wobei möglichst viele Punkte im rechten unteren Quadranten sein sollten, da in diesem Fall der Nutzen am größten und das Risiko am kleinsten ist.

In Abb. 4 ist die Risikoanalyse bei Ausführung der außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten und Inbetriebnahme der Anlagen dargestellt.

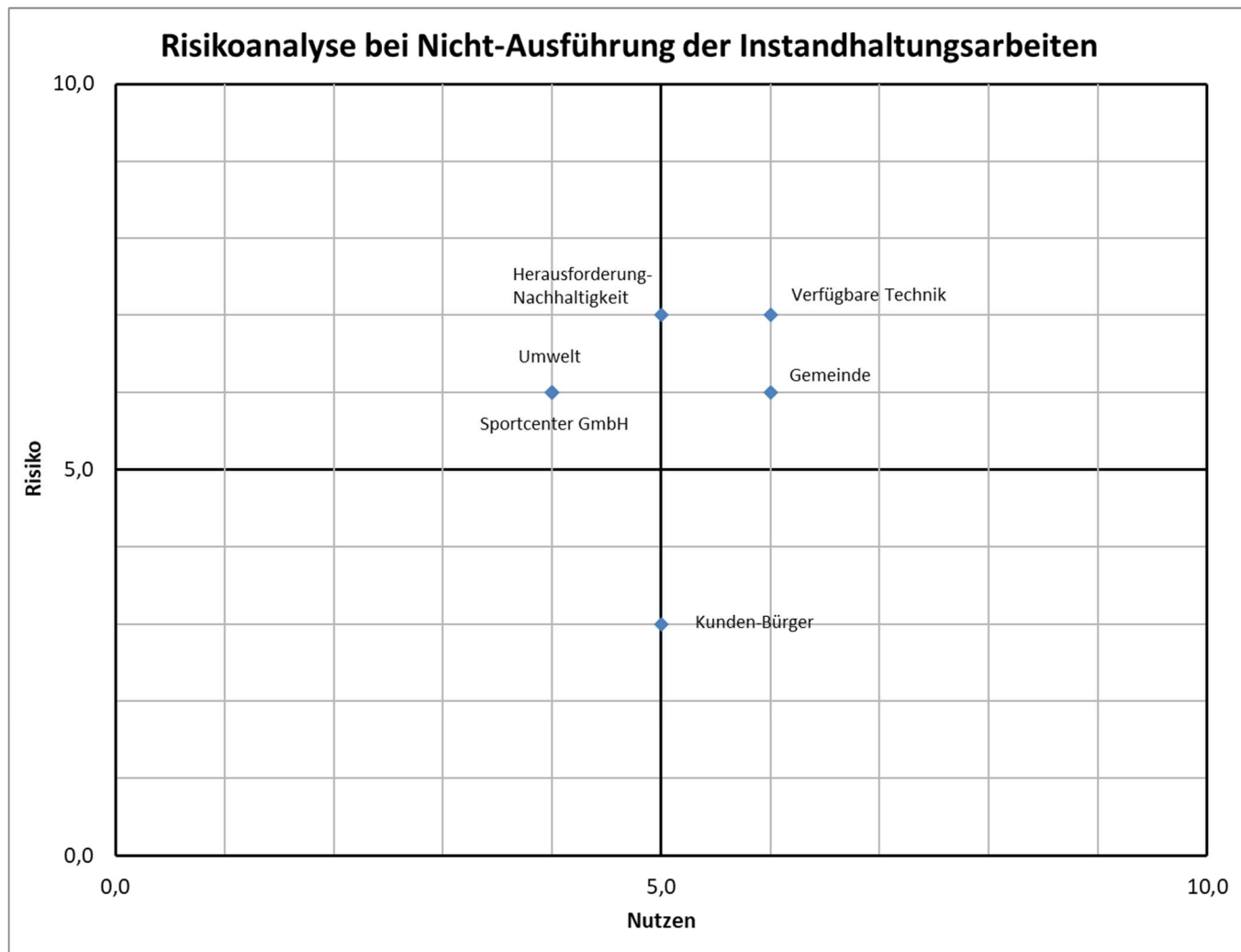


Vorteile	Nachteile
Für die Gemeinde, Kunden und Bürger ist es ein Mehrwert, wenn die Cascade wieder aufmacht.	Es kostet der Gemeinde viel Geld, die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten durchzuführen.
Für das Bestehen der Sportcenter GmbH überlebensnotwendig.	Umbauten sind zeitaufwendig.
Das Risiko für die Besucher und für die Umwelt ist gering.	Kosten sind hoch.
Die Anlagen werden auch sicherheitstechnisch an die geltenden Normen angepasst und somit sinkt das Risiko.	Es braucht Fachleute und Personalschulungen. Fachleute zu finden ist schwierig.

3.7.2 Risikoanalyse bei Nicht-Ausführung der Instandhaltungsarbeiten

In folgender Grafik ist eine Risikoanalyse für alle Stakeholder gemacht worden, für den Fall, dass die Instandhaltungsarbeiten nicht durchgeführt werden, wobei möglichst viele Punkte im rechten unteren Quadranten sein sollten, da in diesem Fall der Nutzen am größten und das Risiko am kleinsten ist.

In Abb. 5 ist die Risikoanalyse bei Nicht-Ausführung der außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten und Inbetriebnahme der Anlagen dargestellt. (Risiko unvergleichlich höher).

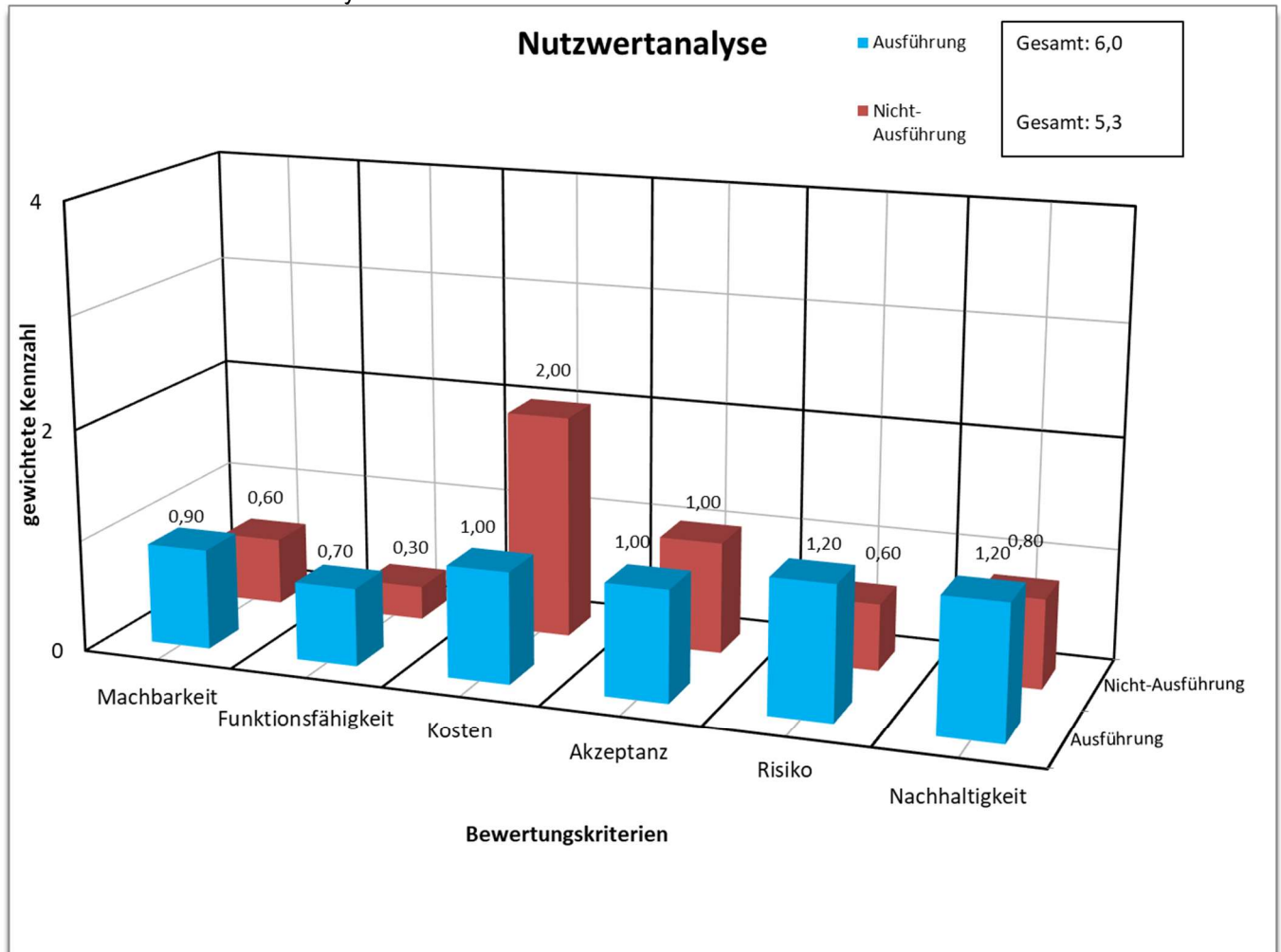


Vorteile	Nachteile
Die Gemeinde führt die notwendigen Arbeiten nicht durch und spart somit Geld.	Die Cascade kann nicht geöffnet werden, da das Risiko zu hoch ist.
Bürger werden finanziell nicht belastet.	Das Risiko für die Besucher und für die Umwelt ist zu hoch.
Es öffnen sich neue Wege für das Gebäude (andere Nutzung).	Es besteht die Gefahr, dass die Cascade zur Bauruine verkommt.

3.7.3 Nutzwertanalyse

In folgender Grafik ist eine Nutzwertanalyse für alle Stakeholder gemacht worden, wobei die beiden Szenarien Ausführung und Nicht-Ausführung der außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten gegenübergestellt und bewertet werden.

In Abb. 6 ist eine Nutzwertanalyse für beide Szenarien erstellt worden



3.7.4 Schlussfolgerung

Die Grafiken, zeigen dass das Risiko für alle Stakeholder wesentlich höher ist, wenn die Instandhaltungsarbeiten nicht durchgeführt werden und die Cascade trotzdem wieder öffnet.

Die außerordentliche Instandhaltungsarbeiten sollten vor der Wiedereröffnung durchgeführt werden, um die Sicherheit aller Beteiligten (Anlagenpersonal, Besucher, Gäste) zu gewährleisten.

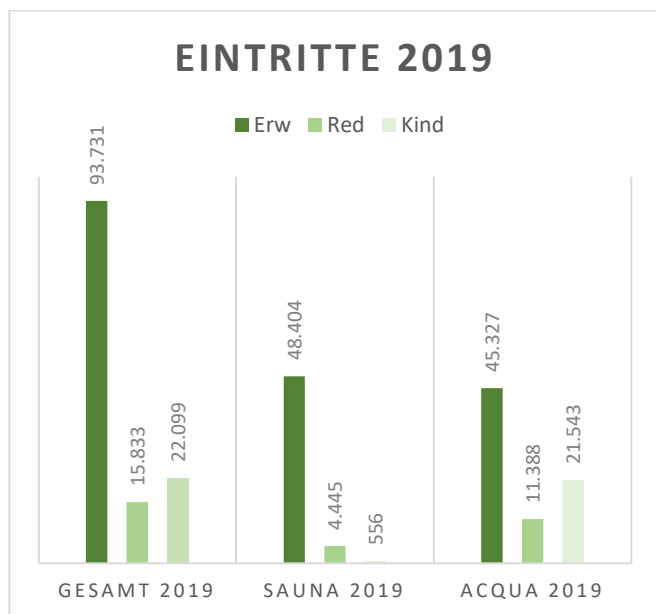
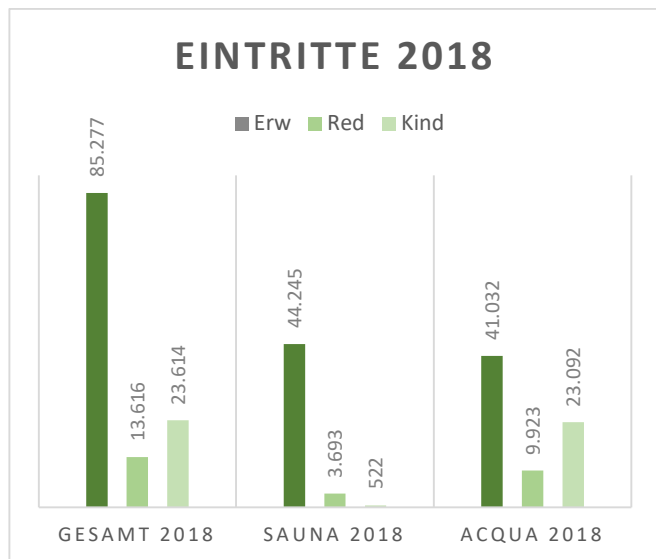
Während die ordentlichen Instandhaltungsarbeiten in den Betriebskosten berücksichtigt worden sind, sind die außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten im **Ausführungsprojekt** von Dr. Ing. Konrad Engl vom 30.04.2023 berücksichtigt und es ist dafür ein **Budget von 2.432.910,42 € ohne MWST** vorzusehen.

4 Soziale Situationsanalyse

4.1 Sinn und Bedeutung des Hallenbades und der Sauna im Tauferer Ahrntal

Der folgende Bericht beleuchtet die Bedeutung des Hallenbades und der Sauna für die verschiedenen Bereiche: Sozialbereich, Familie, Gesundheit und Schule. Neben Zahlen und Fakten soll der Bericht vor allem ein Stimmungsbild vermitteln.

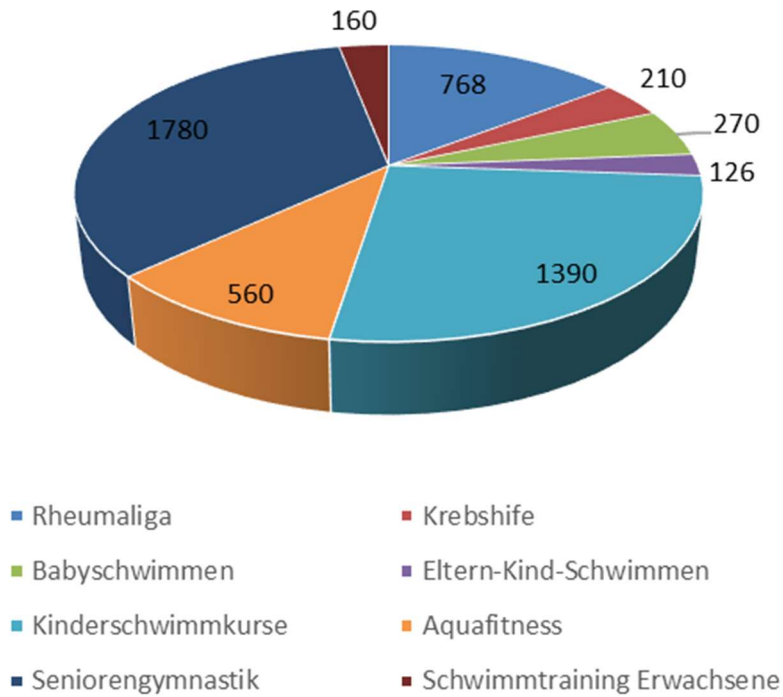
Da die Jahre 2020 - 2022 nicht als Referenzjahre herangezogen werden können, aufgrund von Corona und sonstigen teilweisen Betriebsunterbrechungen, werden im Folgenden die Jahre 2018 und 2019 als Referenzjahre genauer betrachtet. (Abb. 7-9) Red = reduzierte Eintrittspreise



Schwimmbad

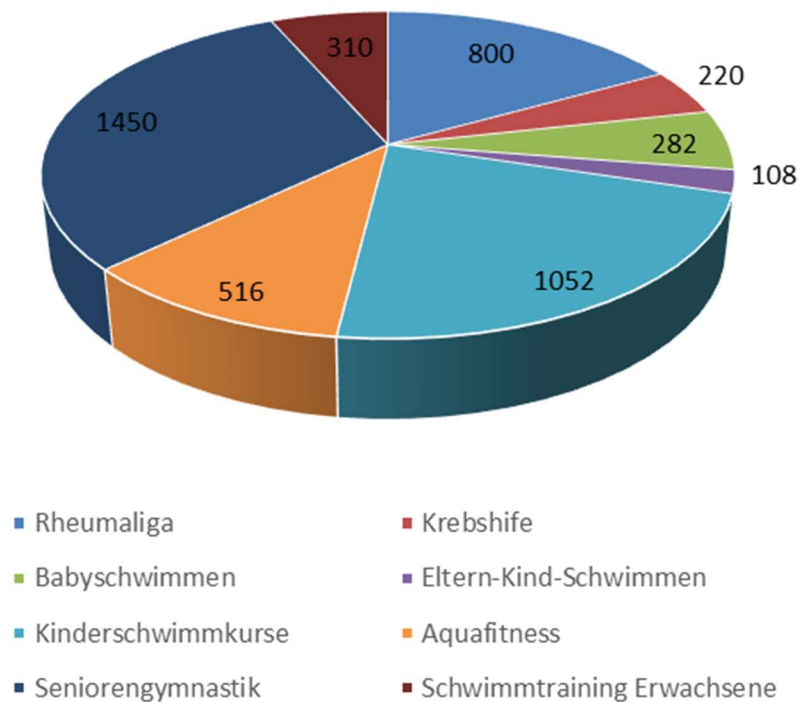
Im Bereich der Gesundheitsvorsorge, der verschiedenen Therapiemöglichkeiten sowie im Bereich der Baby- und Kinderschwimmangebote wurden in der Cascade Sand in Taufers periodisch unterschiedliche Kurse angeboten.

Eintritte Schwimmkurse und Wassergymnastik 2018



Insgesamt zählten die verschiedenen Schwimmkurse im Jahr 2018 565 Teilnehmer, d.h. 5.264 Eintritte.

Eintritte Schwimmkurse und Wassergymnastik 2019



Insgesamt zählten die verschiedenen Schwimmkurse im Jahr 2019 583 Teilnehmer, d.h. 4.738 Eintritte.

4.2 Gesundheitsaspekt

Zahlreiche Studien belegen – Schwimmen ist gesund, ist wahrscheinlich eine der gesündesten Sportarten und kann, im Gegensatz zu anderen sportlichen Betätigungen, bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Die gesundheitlichen Vorteile des Schwimmens sind vielfältig: Schwimmen stärkt das Herz, Schwimmen lindert Gelenk- und Rückenschmerzen, Schwimmen hilft bei Asthma, Schwimmen ist der ideale Sport bei Übergewicht, hilft beim Abnehmen, Schwimmen beugt Schwangerschaftsbeschwerden vor, Schwimmen ist Ganzkörpertraining.

Im Bereich der medizinisch-therapeutischen Maßnahmen wurden in der Cascade Wassergymnastikkurse von der Rheumaliga und der Krebshilfe organisiert, die von zahlreichen Betroffenen gerne angenommen wurden und einen wichtigen Beitrag zu Genesung und Wohlbefinden geleistet haben.

4.2.1 Schwimmen als unterstützende Maßnahme bei Rheuma

Schwimmen und Wassergymnastik sind ideale Sportarten für Rheumatiker, die geringe Gelenkbelastung und die schonende Bewegung im Wasser fördern und erhalten die Funktionalität der Gelenke.

„Aus ärztlicher Sicht stellt Schwimmen eine gesunde sportliche Betätigung dar, welche sehr gelenkschonend, verspannungslösend und muskelaufbauend ist. Gerade für Rheumapatienten ist dies oft der erste Schritt in Richtung Freude an Bewegung und damit verbundener Erleichterung im Alltag.

Die seitens der Rheumaliga veranstalteten Wassergymnastikkurse in der Cascade Sand in Taufers, die einen sehr guten Zulauf hatten, erfüllen einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Mobilität im Alltag.“

Dr. Klaus Putzer, Rheumatologischer Dienst am Krankenhaus Bruneck

4.2.2 Schwimmen als Möglichkeit der Bewegung bei Krebserkrankungen

Klinische Studien untersuchen die Wirkung von Sport bei Krebspatient:innen. Nebenwirkungen von Chemotherapien oder antihormonellen Therapien können durch körperliche Aktivität vermindert werden. Die Lebensqualität von Betroffenen wird verbessert, die Leistungsfähigkeit gesteigert und das Selbstbewusstsein gestärkt.

„In der Wassergymnastik haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, gemeinsam zu erfahren, dass Bewegungs-, Spiel- und Körperentspannungsübungen die durch Krankheit und Therapie bedingten Bewegungs- und Funktionsbeeinträchtigungen mindern können. Die Wassergymnastik kann auch helfen, den Körper wieder anzunehmen wie er ist, ein gutes Körpergefühl zu entwickeln sowie Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu stärken. Sie hilft das Vertrauen zum eigenen Körper wieder zurückzugewinnen, der chronischen Erschöpfung, die oft im Laufe einer Krebsbehandlung auftritt, entgegenzuwirken und Stress abzubauen, Kondition und die körperliche Leistungsfähigkeit werden stärker.

Die aktive Rolle bei dieser Form der Krankheitsbewältigung und der Spaß am Gruppenerlebnis steigern die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl der Teilnehmer:innen.

Wasser hat gleich zwei positive Effekte: Man schont die Gelenke und trainiert durch den Widerstand intensiver.

Bewegung ist nicht nur gute Prävention, sondern hilft auch, wenn man bereits erkrankt ist.

Durch die geringe Wassertiefe in den verschiedenen Becken können auch Nichtschwimmer:innen bzw. unsichere Schwimmer:innen an der Wassergymnastik teilnehmen. Die Körperübungen im Wasser schonen auf Grund des Auftriebs des Wassers Gelenke, Sehnen und Rücken, sie kräftigen die geschwächte Muskulatur sowie das Herz-Kreislaufsystem.

Vorteilhaft ist zusätzlich die Verringerung des eigenen Körpergewichts im Wasser, dadurch fallen viele therapeutische Bewegungen im Wasser leichter, was wiederum zu einer Entlastung der Muskeln, der Gelenke, der Wirbelsäule und der Bandscheiben führt. Der Wasserdruck massiert und kräftigt die Muskulatur, lockert schonend die Gelenke und löst Verspannungen.

Wer unter schmerzenden Gelenken leidet, stellt fest, dass Bewegungen, die "an der Luft" nicht möglich oder sogar schmerzhaft sind, im Wasser gut und schmerzfrei/mit weniger Schmerzen ausgeführt werden können. Dadurch ist ein Training im Wasser fünf Mal so effektiv wie ein vergleichbares "an Land".

Außerdem macht die Gymnastik im Wasser Spaß: Die Leichtigkeit und Geschmeidigkeit, mit der man sich im Wasser bewegen kann, vermittelt ein positives Körpergefühl.

Die Mitglieder der Südtiroler Krebshilfe aus dem Tauferer Ahrntal nutzen keine anderen Schwimmbäder für das therapeutische Schwimmen, da die Anfahrt zum nächsten Hallenbad zu lang, zu umständlich ist.“

Jahrelange Teilnehmerin an der Wassergymnastik der Krebshilfe in der Cascade

<https://www.aok.de/pk/magazin/sport/fitness/7-gruende-warum-schwimmen-so-gesund-ist/> 20.02.2023

<https://www.gesundheit.gv.at/leben/bewegung/sportarten/ganzjaehrige-sportarten/schwimmen.html> 20.02.2023

<https://www.ratgeber-rheuma.de/leben-mit-rheuma/rheuma-sport/schwimmen> 20.02.2023

<https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal/basis-informationen-krebs/basis-informationen-krebs-allgemeine-informationen/sport-bei-krebs-so-wichtig-wie-.html> 20.02.2023

4.2.3 Babyschwimmen, Eltern-Kind Schwimmen

Babyschwimmkurse bieten bereits ab dem dritten, vierten Lebensmonat Eltern die Möglichkeit, ihren Säugling mit dem Element Wasser in Berührung zu bringen. Die Vorteile des Babyschwimmens sind vielfältig: Die Beziehung zwischen Eltern und Kind wird gestärkt, Bewegungsabläufe werden optimiert, Muskeln gestärkt und die Motorik geschult.

Die Rückmeldungen auf die verschiedenen Schwimmkurse in der Cascade waren durchwegs positiv, wobei vor allem kleine Gruppen eine intensive Betreuung seitens der Schwimmlehrerin ermöglichten. In diesem Zusammenhang sollte auch in Zukunft darauf geachtet werden, eine angemessene Gruppengröße einzuhalten, gleichzeitig aber auch das Angebot vielen Eltern mit Säuglingen zugänglich zu machen.

Um die finanzielle Belastung dieses wichtigen Kurses gering zu halten, kann das Angebot von der öffentlichen Hand mitgetragen werden. Die Gemeinde Sand in Taufers unterstützte das Projekt jahrelang, indem jedes Neugeborene 50 % Ermäßigung für den Babyschwimmkurs im Gemeinde-Babypaket erhielt.

4.2.4 Wichtigkeit des Erlernens des Schwimmsports für Kinder und Jugendliche

Früh schwimmen zu lernen ist der wichtigste Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Ertrinken ist nach Verkehrsunfällen einer der häufigsten tödlich verlaufenden Unfälle im Kindesalter. Selbst wenn der Unfall nicht zum Tod führt, sind die Folgen eines „Beinahe-Ertrinkungsunfalls“ gravierend. Ist der Kopf unter Wasser, droht eine Minderversorgung des Körpers mit Sauerstoff, nach zwei bis drei Minuten können irreparable Schäden entstehen. Kinder ertrinken „lautlos“, Kleinkinder können den Kopf nicht aus dem Wasser heben. Erwachsenen fehlt oft das Bewusstsein, wie schnell ein Kind ertrinken kann. Laut Deutscher Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) sollten Kinder ab dem fünften Lebensjahr damit beginnen, in speziellen Kinderschwimmkursen gut und richtig schwimmen zu lernen.

Zusätzlich zum Aspekt „lebensrettende Maßnahme“ verbessert das Schwimmen die motorischen Fähigkeiten und die Koordination wird durch das Zusammenspiel von Armen und Beinen gefördert. Zudem wird die Haltung verbessert, da die Muskulatur von Armen und Rücken gestärkt wird.

Kinder und Jugendliche müssen regelmäßig schwimmen, um die erlernten Fähigkeiten zu trainieren und zu festigen. Dies geschieht aber nur, wenn der Weg zu einem Schwimmbad nicht zu weit und für Familien nicht zu umständlich ist.

„Als Sportlehrerinnen und Eltern kleiner Kinder möchten wir die Wichtigkeit des Schwimmens noch einmal betonen. Schwimmen ist ein wesentlicher Bestandteil der Allgemeinbildung und kann Leben retten, denn Fakt ist: Immer wieder passieren Ertrinkungsunfälle. Damit ein Kind schwimmen lernen kann, ist ein ständiger Kontakt mit Wasser notwendig. Um die Scheu und die Angst vor dem Wasser zu verlieren oder noch besser überhaupt nicht erst zu bekommen, ist ein öffentliches Schwimmbad unverzichtbar. Bereits Säuglinge und Kleinkinder sollten das Element Wasser kennenlernen und sich dort wohlfühlen. Zum Erlernen des Schwimmens genügen nicht nur ein oder mehrere Schwimmkurse, sondern es besteht die Notwendigkeit, das Gelernte zu üben und zu festigen. Dies können Eltern nur umsetzen, wenn ein Schwimmbad in der Nähe ist. Es ist absolut nicht vertretbar, dass Eltern mit ihren Kindern bis zu 40 Kilometer fahren müssen, um diese lebensnotwendige Fertigkeit zu erlernen und zu festigen. Auch für Jugendliche ist das Schwimmbad besonders im Sommer ein wichtiger Treffpunkt. Neben dem Festigen der Schwimmfähigkeiten können sich die Jugendlichen beim Beachvolleyball oder Fußballspielen bewegen und erfreuen sowie soziale Kontakte pflegen.

Als Sportlehrer wissen wir allzu gut, dass sich Schwimmen positiv auf die kindliche Entwicklung auswirkt, die Unabhängigkeit unterstützt und die Selbständigkeit und das Selbstbewusstsein stärkt. Weiters können unterschiedliche Sinnes- und Bewegungserfahrungen im Wasser gemacht werden. Durch verschiedene Reize wird das Körperbewusstsein erweitert. Wir wissen alle, wie wichtig Schwimmen für die Kraft, Ausdauer und Koordination der Kinder ist. Durch die Auftriebskraft ist es außerdem eine ideale Sportart für übergewichtige Kinder, und nicht zu vergessen, für Kinder mit Behinderung.

Es liegt uns als Eltern und Sportlehrerinnen sehr am Herzen, diese Einrichtung, die bereits steht, weiter zu führen, auch wenn die Kosten hoch sind.

Diesbezüglich glauben wir, dass eine öffentliche Einrichtung wie das Schwimmbad nur dann funktionieren kann, wenn es auch von der ganzen Talgemeinschaft genützt wird. Dazu müssten Eltern durch verschiedene Kampagnen auf die Wichtigkeit des nassen Elementes aufmerksam gemacht werden. Ziel wäre es, dass ein Kind welches in die Schule kommt bereits etwas schwimmen kann. Eltern müssen die Eigeninitiative übernehmen und mit ihren Kindern schwimmen gehen, müssen dafür aber auch die passenden Rahmenbedingungen vorfinden.

Wer nicht schwimmen kann, steht sprichwörtlich schnell am Rand und fühlt sich ausgeschlossen.“

Sportlehrerinnen und Bademeisterinnen, Eltern von Kindern im Kleinkind- und Grundschulalter

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/sicher-aufwachsen/3-6-jahre/schwimmen-lernen/> 20.02.2023

<https://www.derstandard.de/story/2000081564682/unfaelle-ertrinken-ist-haeufigste-todesursache-bei-kindern> 20.02.2023

<https://www.essenerbaeder.de/blog/warum-schwimmen-fuer-kinder-so-wichtig-ist-516.html> 20.02.2023

4.2.5 Schwimmkurse Grund- und Mittelschule

„Bewegung und Sport im Freien und im Wasser“ ist im Bereich des Schulsports in den Rahmenrichtlinien des Landes für die Festlegung der Curricula für die Grundschule und die Mittelschule an den autonomen deutschsprachigen Schulen in Südtirol mit Beschluss der Landesregierung vom 17. November 2017, Nr. 1313 und Beschluss der Landesregierung vom 07. April 2020, Nr. 244 verankert. Die Fähigkeiten und Fertigkeiten im Teilbereich „Schwimmsport“ bauen aufeinander auf und reichen von „Formen der Bewegung im Wasser“ bis hin zu „Tauch- und Schwimmtechniken“.

Auf die Wichtigkeit des Schwimmsports für Kinder und Jugendliche wurde bereits hingewiesen.

Im Grundschulalter ist der Besuch der Schwimmkurse verpflichtend, im Bereich des Wahlpflichtangebotes angesiedelt und konzentriert sich an größeren Schulen auf ein Schuljahr, an kleineren Schulstellen wird das Angebot auch jahrgangsübergreifend angeboten. Die Finanzierung dieses Angebotes in der Grundschule läuft über die Schulfinanzierung und so entstehen für die Eltern keine Kosten.

In der Mittelschule wurden Schwimmkurse vor allem im Bereich des Wahlfaches am Nachmittag angeboten, der Eintritt war reduziert.

Für die kommenden Schuljahre kann für die Grundschule bereits heute eine Hochrechnung laut Kinderanzahl in den unteren Klassen gemacht werden. Das Wahlangebot in der Mittelschule variiert nach Anmeldung.

Schulzentrum Sand in Taufers										
Anzahl Teilnehmer/innen Schwimmkurse										
Schulstelle - Klassen	Schuljahr 2021-2022		Schuljahr 2022-2023		Schuljahr 2023-2024		Schuljahr 2024-2025		Schuljahr 2025-2026	
	Wahlpflicht	Wahlfach	Wahlpflicht	Wahlfach	Wahlpflicht	Wahlfach	Wahlpflicht	Wahlfach	Wahlpflicht	Wahlfach
GS Sand	43		89		45		50		45	
GS Lappach	6				7				6	
GS Ahornach 4.+5.	12				10				13	
GS Rein	7				9				4	
GS Mühlwald 4.+5. Kl.	22				23				27	
MS alle Klassen		16		25		variiert		variiert		variiert
GS alle Klassen	90		89		94		50		95	
	Tot. 21-22	106	Tot. 22-23	114	Tot. 23-24	94	Tot. 24-25	50	Tot. 24-25	95

Schulsprengel Ahrntal				
Anzahl Teilnehmer/innen Schwimmkurse				
Schulstelle - Klassen	Schuljahr 2022-2023		Schuljahr 2023-2024	
	Wahlpflicht		Wahlpflicht	
GS Lutttach	8		11	
GS Weißenbach	8		4	
GS St. Johann	15		19	
GS Steinhaus	10		4	
GS St. Jakob	14		14	
GS St. Peter	5		5	
GS Prettau	2		2	
MS alle Klassen		variiert		variiert
GS alle Klassen	62		59	
	Tot. 22-23	62	Tot. 23-24	59

Zusätzlich zu den genannten Schwimmkursen sind auch weitere Schwimmkurse im Bereich eines ESF-Projektes zum Schwerpunkt „Schulabsentismus“ am Schulzentrum Sand in Taufers geplant.

Die Direktorinnen des Schulzentrums Sand in Taufers Elisabeth Brugger und des Schulsprengels Ahrntal Silvia Peintner unterstreichen die Notwendigkeit der Schwimmkurse im Bereich des Schulsports. Die Nähe der Struktur Cascade zu den einzelnen Schulstellen ist von enormer Wichtigkeit. So besteht die Möglichkeit,

in einem angemessenen Zeitraum zum Schwimmkurs hin und wieder zurück zu kommen. Die lange Fahrtstrecke nach Reischach mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist für viele Schulstellen (Lappach, Mühlwald, Prettau, St. Peter, Weißenbach, Rein und Ahornach) kaum stemmbar, da teilweise mit vielen Umstiegen verbunden. Durch angepasste Citybus-Linien ist die Cascade sowohl für Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Sand in Taufers als auch für jene aus dem Ahrntal gut erreichbar.

Zusätzlich zu den verschiedenen Schwimmkursen kann in der Oberschule auch das deutsche Sportabzeichen erlangt werden. Um die vorgegebenen Zeiten einzuhalten, müssen Mädchen und Jungen regelmäßig auch außerhalb der Schulzeit trainieren.

Die Wichtigkeit des Schwimmbades Cascade für die Schulkinder und Jugendlichen der eigenen Gemeinde muss auch den Nachbargemeinden bewusst sein.

Wie wichtig für Direktorinnen und Lehrpersonen eine gut erreichbare Einrichtung für die Jugendlichen ist, kann der E-Mail der Direktorin Silvia Peintner vom Dienstag, 22. November 2022 sowie der Stellungnahme der Sportlehrerinnen am Schulzentrum Sand in Taufers und am Schulsprengel Ahrntal entnommen werden:

„Schwimmen ist in den Lehrplänen aller Schulstufen als eines von vielen Lernzielen vorgesehen. Zum Erlangen des „Deutschen Sportabzeichens“, das vor allem in den Oberschulen ein Anreiz für SchülerInnen ist, ist es unerlässlich. Abgesehen davon aber sehen wir Sportlehrerinnen es als überaus wichtig, dass Kinder und Jugendliche vor allem auch in ihrer Freizeit die Möglichkeit haben, mit und im Element Wasser viele unterschiedliche Erfahrungen machen zu können! Je früher und öfter dies geschieht, umso schneller lernen sie sich an die physikalischen Eigenschaften des Wassers (Dichte, Wasserdruck, Wasserwiderstände, Auftriebskräfte...) zu gewöhnen. Neue Bewegungserfahrungen wie Schweben und Gleiten, Tauchen und Atmen, Sprünge ins Wasser sowie verschiedene Unterwassererfahrungen können durch einfache Spiele und Spaß vor allem in gesicherten Einrichtungen gemacht werden. Häufig fehlen solche elementaren Grundlagen für das spätere Schwimmenlernen. Es bestehen oft Ängste und es kann zu Stresssituationen kommen. Diese vielseitigen Bewegungserfahrungen sind in bestimmten Situationen sogar lebensnotwendig! Sich über Wasser halten zu können und sicher schwimmen zu können ist von enormer Wichtigkeit.

Es gibt keine Sportart, die gesünder ist als Schwimmen. Dies liegt vor allem an der gesamtheitlichen Beanspruchung der Muskeln, Sehnen, Bänder und an der Entlastung der Gelenke. Aufgrund der Eigenschaften des Wassers ist die Belastung für den Körper sehr gering, es können Haltungen eingenommen werden, wie sie an Land nicht möglich sind. Bewegungen werden verlangsamt und Verletzungen durch Stürze sind unmöglich. So werden verschiedene Übungen im Wasser auch bei Verletzungen und der Heilung vieler Krankheiten von Jung bis Alt verschrieben.

Schwimmen ist als Ausdauersportart, genauso wie Joggen und Wandern ein Ausgleich und macht glücklich! Zudem kann es uns durch die vielseitigen neuen Trendsportarten (Tauchen, Kitesurfen, Stand-Up Paddle...) in und auf dem Wasser ganz neue Lebensbereiche eröffnen.

Und nicht zu vergessen: Wer einmal Schwimmen kann, braucht nur noch Wasser, um die Sportart auszuüben, es entstehen für Familien sehr geringe Materialkosten!“

Sportlehrerinnen am Schulzentrum Sand in Taufers

4.3 Soziale Bedeutung

4.3.1 Die Cascade als wichtige Einrichtung für Familien

Verkauf Familienkarten und Abos

Familienkarten (mind. 3 Personen / Karte)	2018	Einzeleintritte (mind.3 Pers)	3.460 (= 288 pro Woche)
		Abos (mind.3 Pers)	80 (= 6,5 pro Woche)
	2019	Einzeleintritte	3.350 (= 279 pro Woche)
		Abos	94 (= 7,8 pro Woche)

Sonstige Abos	2018	gesamt	1.060
alle Abos, die nicht Familienkarten sind		davon Kinder	339 (ohne Familienkarten)
	2019	gesamt	1.160
		davon Kinder	320 (ohne Familienkarten)

Die Zahlen aus den Jahren 2018 und 2019 belegen es: Die Cascade war und ist eine wichtige Einrichtung für Familien. Viele Familien suchen sommers wie winters Schwimmbäder auf, um dort schöne, entspannte Stunden zu verbringen. Wie bereits erwähnt, ist Schwimmen ein Sport, der von allen betrieben werden kann. In der Cascade finden sowohl Nichtschwimmer als auch gut trainierte Schwimmer ein passendes Becken, um sich im Wasser zu bewegen.

Klar ist, es fehlen ein 25-Meter-Profi-Schwimmbecken, eine Wasserrutsche und andere Spaßfaktoren. Nichtsdestotrotz bietet auch die Cascade viele Möglichkeiten, unbeschwerte Tage zu verbringen. Im Sommer schätzen Familien vor allem die Möglichkeit zusätzlich zum Hallenbad auch Liegewiese und Naturbadeteich zu nutzen. Im Bereich Familie wurde bereits in den vergangenen Jahren viel angeboten und es wurden folgende Aktionen durchgeführt:

- Familienfest
- Kostenloser Badetag
- Acqua-Kino
- Kindergeburtstag in der Cascade
- Malwettbewerb Summercard
- Beachvolleyballturnier
- Kostenloser Buggy-Verleih
- Kostenlose Schwimmhilfen
- Spielsachen am Babypool
- Trockener Spielbereich
- Schwimmwindeln

Der Vorteil des Naturbadeteiches gegenüber anderen öffentlich zugänglichen und teilweise kostenfreien Badeseen sind vor allem die Benutzung der sanitären Anlagen (Duschen und WCs) sowie die Ausweichmöglichkeit auf die Innenanlagen.

Die gute Erreichbarkeit für die Schwimmbadbesucher von Sand in Taufers mit Fahrrad oder auch zu Fuß aber auch für die Besucher aus den Nachbargemeinden (Parkplatz, Citybus) ist ein weiterer Vorteil eines Schwimmbades in der Nähe. Ein Schwimmbadbesuch in Reischach, Innichen oder Brixen ist mit enormen Mehrkosten für die Familien verbunden. Zudem sind diese Einrichtungen vor allem in der Hauptsaison überfüllt.

„Seit der Eröffnung verbringt meine Familie jedes Jahr viele schöne Stunden in der Cascade, von denen ich keine einzige missen möchte. Die Kinder treffen Freunde, fühlen die Unbeschwertheit, genießen den Sommer, sind in Bewegung und glücklich. Bei Eltern und Großeltern ist es genauso. Wir lieben das Schwimmen, wissen um die Wichtigkeit von Bewegung, treffen Leute, ratschen und lachen miteinander, liegen einfach nur in der Sonne und genießen die wunderschöne Anlage mit ihrer bemühten Belegschaft und dem wohl wirklich einzigartigen, atemberaubenden Ausblick. Und genau solche Momente brauchen wir, um Kraft und Energie zu tanken für den oft stressigen Alltag, um gesund und stark zu bleiben für alles, was kommt. Und wir haben dieses Privileg vor unserer Haustür. Das ist für mich Lebensqualität, die nicht selbstverständlich ist. Daher wünsche ich mir und hoffe von Herzen, dass noch viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen die Gelegenheit haben, hier in unserem wunderschönen Tal mitsamt der für mich besten Cascade überhaupt, Glücksmomente zu erleben und zu genießen.“

Familie aus Sand in Taufers, zwei Kinder im Grund- und Mittelschulalter

„Cascade ist für uns: Konstante im Alltag, Ort für wertvolle Familienzeit, erholsame Entspannung und Sport.

Wir als Familie sind passionierte Schwimmer:innen. Es war uns als Eltern von Anfang an wichtig, dass auch unsere Kinder von klein auf Freude am Schwimmen entwickeln. So kam es, dass wir meist wöchentlich – mit wenigen Ausnahmen – die Cascade mit unserem 6-jährigen Sohn, später auch mit dem kleinen Nachwuchs, besuchten. Das begann schon beim Babyschwimmen, bis hin zu den Schwimmkursen in den Ferienwochen mit Ursula und Daggy und den Schwimmnachmittagen als Familie. Auch die Sommerzeit mit dem einmaligen Naturbadeteich - ein Juwel, eine Oase im Ahrntal - von Kindern und auch uns, heiß geliebt und eine wohltuende Abwechslung. Wir Erwachsene besuchten die Cascade regelmäßig, z.B. in den Arbeits-Mittagspausen für ein kurzes Schwimmtraining oder auch zum Workout am Abend, sowie zu regelmäßigen Saunagängen. Sogar unsere Oma war bei der Senioren-Wassergymnastik mit dabei. Kurzum: Die Cascade war (und wird hoffentlich bald wieder) für uns immer eine unverzichtbare Konstante im Alltag. Umso trauriger sind wir, dass derzeit die Alternativen zwar da sind, aber mit erheblichem Mehraufwand verbunden sind: Cron4 in Reischach natürlich, auch wenn derzeit die Besuche dort von extrem hoher Besucheranzahl geprägt sind, sodass der Aufenthalt nicht immer erholsam ist.

Die Cascade als einziges öffentliches Schwimmbad im Ahrntal ist unverzichtbar – sei es für die Familien, Kinder zum Erlernen und Perfektionieren des Schwimmens, aber auch Senior:innen – als Treffpunkt, als soziale Komponente mit gleichzeitigem Wohlfühl- und Gesundheitsfaktor. Ein Ort der Bewegung, der Prävention und der Gemeinschaft.“

Familie aus Sand in Taufers, zwei Kinder im Grund- und Kindergartenalter

Verkauf Sommer-Card

2018	430 Sommer-Card	inkl. Familienkarten
2019	618 Sommer-Card	inkl. Familienkarten

In den letzten Jahren haben sich die Nachbargemeinden an den Kosten der Summercard beteiligt, wobei Einzelabonnements 20,00 € und Familienkarten 60,00 € ermäßigt wurden.

Der gute Verkauf der Sommer-Card zeigt, wie wichtig das Schwimmbad vor allem auch im Sommer für Kinder und Jugendliche ist: als sozialer Treffpunkt, sportliche Betätigung im Schwimmen und Volleyballspiel, als gesunder Zeitvertreib. Kinder und Jugendliche brauchen mehr denn je ein sicheres Umfeld und soziale Kontakte.

4.3.2 Die Cascade als Ort der Inklusion

Nirgends funktioniert Inklusion so gut wie im Bereich des Sports und der Freizeit. Seit ihrer Eröffnung war die Cascade ein wichtiger Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund, aber auch mit verschiedenen körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen: ein zentraler Ort im Tauferer Ahrntal, für alle ohne große Umstände erreichbar, wetterunabhängig, ein Platz, um sich wohlfühlen. Alle Bereiche der Einrichtung sind barrierefrei ausgerichtet, ein kostenloser Rollstuhl steht zur Verfügung.

Die „Geschützte Werkstatt Taufers“ besuchte den Schwimmbereich der Cascade regelmäßig, auch aufgrund der Nähe zur Struktur. Eine Fahrt nach Reischach ist sehr umständlich und mit einem erhöhten Zeitaufwand verbunden.

Nutzung Schwimmbad Cascade – Werkstatt für Menschen mit Behinderung Taufers

Stellungnahme der Bezirksgemeinschaft Pustertal:

„Bereits seit vielen Jahren führt die Bezirksgemeinschaft Pustertal die Werkstatt für Menschen mit Behinderung Taufers in Mühlen in Taufers. Neben der Arbeitsbeschäftigung und der Produktion von verschiedenen Gegenständen, ist auch die Freizeitbeschäftigung ein wichtiger Bestandteil der Betreuung. Neben verschiedenen Ausflügen war auch der Besuch des Schwimmbades Cascade ein Angebot, welches gern von den Betreuten der Werkstatt Taufers genutzt wurde. Schwimmen und Bewegung im Wasser sind sowohl für die Gruppendynamik als auch für die Gesundheit wichtige Aktivitäten, die auch in Zukunft genutzt werden sollten. Die Betreuten der Werkstatt Taufers haben vor der Schließung das Schwimmbad Cascade in Sand in Taufers zweimal pro Monat besucht. Es wäre wünschenswert, dass das Angebot eines Schwimmbades weiterhin nahe an der Werkstatt Taufers nutzbar ist. Nur dadurch kann gesichert werden, dass die Betreuten auch ihre Freizeit gemäß ihren individuellen Möglichkeiten und Wünschen entsprechend gestalten können.“

BEZIRKSGEMEINSCHAFT PUSTERTAL, Robert Alexander Steger, Präsident der Bezirksgemeinschaft Pustertal

Stellungnahme des AEB-Arbeitskreis Eltern Behinderter Tauferer-Ahrntal zur Wiedereröffnung der Cascade in Sand in Taufers:

„Als Betroffenen- und Selbsthilfeverband für Menschen mit verschiedenen Behinderungsarten aller Altersstufen drängen wir auf die Wiedereröffnung der Cascade in Sand in Taufers. In den vier Gemeinden mit über 13.500 Einwohnern des direkten Einzugsgebiets leben viele Familien, die durch unseren Verband ehrenamtlich betreut und unterstützt werden.

Derzeit besteht nur ein einziger Schwimmkurs für Menschen mit Behinderung für das gesamte Pustertal, Gadertal und Tauferer-Ahrntal im Cron4 in Reischach, da auch das Schwimmbad im Sozialzentrum Trayah seit der Corona-Epidemie geschlossen ist und auch nicht mehr geöffnet wird.

Alle Familien müssen also für eine Stunde Schwimmkurs die Zeit für die Fahrt nach Reischach, die Begleitung ihrer Angehörigen und die Benzinkosten aufkommen, was oftmals aus Gründen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht möglich ist, ganz abgesehen davon, dass dies ökologisch nicht vertretbar ist.

Gerade für Menschen mit Behinderung ist die Bewegung im Wasser aber von immenser Bedeutung! Erschwerend hinzu kommt, dass aufgrund des akuten Personalmangels im sanitären und im sozialen Bereich die Therapien für unsere Angehörigen drastisch zurückgefahren wurden.

Sei es aus medizinischer Sicht, wie bei allen chronischen Erkrankungen und motorischen Einschränkungen, aus therapeutischer Sicht, zur Verbesserung der Selbständigkeit und

Lebensqualität, oder aus sozialer und pädagogischer Sicht, zur Inklusion im Freizeitbereich, ist die Cascade eines der wenigen unverzichtbaren Angebote im Tauferer-Ahrntal, die von allen Familien genutzt werden konnte und in der Vergangenheit auch gerne regelmäßig genutzt wurde.

Daher unterstreichen wir unser Anliegen, dass diese Struktur so bald wie möglich für alle Familien des Tales wieder zur Verfügung steht.

Zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele in Südtirol stellen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit die Ziele 3 (Gesundheit und Wohlergehen) und 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) wichtige Bausteine dar. Die Wiedereröffnung der Cascade wäre in unseren Augen dazu ein wichtiger Schritt.“

AEB - ARBEITSKREIS ELTERN BEHINDERTER EO, Irmhild Beelen, Ansprechpartnerin für das Tauferer-Ahrntal und Vizepräsidentin des AEB-Arbeitskreis Eltern Behinderter EO, Tauferer/Ahrntal

4.3.3 Die Sauna-Gesundheitsaspekt und sozialer Treffpunkt

Saunagänge dienen nicht nur zur reinen Entspannung, sie sind mit vielen gesundheitlichen Vorteilen verbunden:

- die Verringerung des Risikos von Gefäßerkrankungen
- die Verringerung von Bluthochdruck oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- der positive Einfluss auf Lungenerkrankungen, wie Asthma
- die Anregung der Durchblutung durch den Wechsel zwischen warm und kalt
- die Versorgung des Körpers mit mehr Sauerstoff
- die Aktivierung der Abwehrkräfte durch den fieberartigen Zustand
- die Regeneration der Muskeln nach sportlicher Betätigung.

„Weiters ist der regelmäßige Besuch der Sauna (insbesondere Infrarotlampe und Biosauna) gerade für Patienten mit Arthrose und Fibromyalgie, chronischem Schmerzsyndrom, ein gutes Hilfsmittel – gerade in der kalten Jahreszeit – , um die muskuloskelettalen Symptome zu reduzieren.“

Dr. Klaus Putzer, Rheumatologischer Dienst am Krankenhaus Bruneck

Als Gesundheitsvorsorge, auch im Sinne der öffentlichen Hand, ist der Nutzen einer Sauna unumstritten, regelmäßiges Saunieren kann nämlich teuren medizinischen Behandlungsmethoden entgegenwirken oder diese positiv unterstützen.

Neben den gesundheitlichen Aspekten kann und darf der soziale Aspekt der Sauna nicht außer Acht gelassen werden.

Für viele Saunabesucher ist die Cascade mehrmals wöchentlich Gelegenheit, Menschen zu treffen und so auch ab und zu dem Alltag zu entfliehen. Nicht jeder ist Mitglied in einem Sport- oder Kulturverein, vor allem Alleinstehende brauchen eine Möglichkeit soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie schnell Menschen vereinsamen und wie wichtig regelmäßiger Austausch ist. Eine öffentliche Einrichtung wie eine Sauna oder ein Schwimmbad sind in diesem Zusammenhang von enormer Wichtigkeit.

„Die Nähe der Struktur Cascade ist ein wesentlicher Vorteil für uns Saunagänger:innen. Die nächste öffentliche Sauna in Reischach ist meist überfüllt, zudem ist sie mit der Gemütlichkeit der Cascade nicht vergleichbar. Auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeit ist eine Autofahrt nach Reischach oder Brixen nicht sinnvoll. Nach anstrengenden Arbeitstagen oder auch nach sportlicher Aktivität, trägt ein Saunabesuch zur Entspannung und Regeneration bei. Die verschiedenen Ruheräume, besonders das Tepidarium, sind etwas ganz Besonderes. Viele Besucher:innen auch außerhalb des Tauferer Ahrntales schätzten die Cascade.“

Cascadebesucherin, 45 Jahre

Die Saunaanlage in der Cascade Sand in Taufers war sehr gut besucht, nicht nur von Bürgerinnen der Gemeinde Sand in Taufers, sondern auch von vielen Saunaliebhabern aus den Nachbargemeinden und weit über das Tauferer Ahrntal hinaus, zählt die Struktur doch zu einer der schönsten in Südtirol.

Verschiedene Aktionen wie die „lange Nacht der Sauna“, Massagen, die „Gesundheitsgespräche am Kamin“ sowie die Damensauna lockten zahlreiche Saunabesucher/innen an.

„Seit die Cascade eröffnet wurde, habe ich mir immer die Jahreskarte für die Sauna gekauft.

Die Damensauna war das Highlight der Woche, wir wurden stets richtig verwöhnt, es war einfach entspannend und man konnte die Seele baumeln lassen. Es war ein Treffpunkt für viele Damen, wo nicht nur der Saunabesuch an und für sich wichtig war, sondern auch ein sozialer Austausch stattfand.

Es entstanden Freundschaften, die auch außerhalb gepflegt wurden.

Vor einigen Jahren wurde die Damensauna leider abgeschafft, es hinderte mich jedoch nicht daran, die Sauna trotzdem zu besuchen. Es war halt ein bisschen anders.

Aber nicht nur der Saunabesuch war für mich eine Abwechslung. Die wöchentliche Wassergymnastik hielt meinen Körper fit und neben dem Spaß, den wir hatten, haben wir auch noch etwas für unsere Gesundheit getan.

Natürlich wurde auch die Gastronomie bei unseren Besuchen ständig genutzt, die Schokolade danach gehörte einfach dazu.

Ich finde es schade, eine solche bestehende Struktur zu schließen und ich hoffe, dass es eine Möglichkeit gibt, die Cascade wieder zu öffnen.“

Bürgerin aus Sand in Taufers, 79 Jahre

Zudem konnten angehende Saunawarte bei den verschiedenen Aufgüssen Praxiserfahrung sammeln.

<https://www.aok.de/pk/magazin/koerper-psyche/herz-und-kreislauf/wie-gesund-ist-ein-sauna-besuch> 20.02.2023

<https://www.css.ch/de/privatkunden/meine-gesundheit/psyche/entspannung/sauna-bei-erkaeltung.html> 20.02.2023

4.4 Notwendige Rahmenbedingungen

Viele wichtige Rahmenbedingungen, um die Cascade als soziale Einrichtung einer breiten Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen, wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt. Citybus-Linien wurden angepasst, verschiedene Aktionen geboten, die Preisgestaltung immer wieder überarbeitet. Um die Cascade weiterhin für eine breite Bevölkerungsschicht als wichtige soziale Struktur zugänglich zu machen, bedarf es, vor allem in der momentanen finanziellen Situation vieler Familien, angepasster Preise, wobei jedoch die Qualität der Dienstleistung nicht darunter leiden darf. Die öffentliche Hand muss dabei ihren finanziellen Beitrag leisten.

4.5 Schlussfolgerung

Sinn und Bedeutung des Hallenbades und der Sauna als soziale Struktur in Zahlen zu fassen, ist schwierig, Kartenverkäufe bzw. Eintritte können nicht deren Notwendigkeit für viele Menschen widerspiegeln. Es gibt zahlreiche Bürger, welche die verschiedenen Bereiche der Cascade aus unterschiedlichen Gründen nicht nutzen, die soziale Bedeutung dieser Einrichtung nicht erkennen und somit auch die finanzielle Belastung der öffentlichen Hand nicht akzeptieren können und wollen. Soziale Ausgaben einer Gemeinde können nicht wirtschaftlich umgerechnet werden, können sich nicht, privatwirtschaftlich gesehen, „rentieren“. Kritische Äußerungen zur Bauweise und zu den laufenden Kosten sind berechtigt, denn in vielen Bereichen herrscht Handlungsbedarf, Lösungen müssen angedacht werden.

Nichtsdestotrotz sind Schwimmbad und Sauna der Cascade wichtige soziale Treffpunkte, als Sportanlage, zur Gesundheitsvorsorge, Therapiemöglichkeit, als Wellnessanlage und somit für eine breite Bevölkerungsschicht (vom Säugling bis ins hohe Alter) weit über das Gemeindegebiet Sand in Taufers hinaus von enormer Bedeutung.

Die Petition der Initiativgruppe „Pro Cascade“ wurde im Zeitraum von drei Wochen von ca. 2200 Personen aus den Gemeinden des Tauferer Ahrntales, von Stammgästen sowie von zahlreichen Urlaubsgästen unterschrieben. Deshalb muss den Nachbargemeinden, den Tourismusvereinen und der öffentlichen Hand bewusst sein, dass alle einen Beitrag zum Erhalt dieser Struktur leisten müssen, damit diese auch weiterhin ihren wichtigen sozialen Auftrag erfüllen kann.

5 Sinn und Bedeutung der Cascade für unsere Feriengäste

Die Cascade in Sand in Taufers ist ein architektonisch gelungenes Erholungszentrum mit Schwimmbädern, Saunen, Ruheräumen und Gastronomie, das eine Vielzahl von Vorteilen für Feriengäste in Sand in Taufers und im gesamten Ahrntal bis Bruneck bietet. Sie ist eine Attraktion und Anziehungspunkt für die Touristen, kann Arbeitsplätze im Dorf schaffen sowie lokale Unternehmen unterstützen, die in der Umgebung der Anlage tätig sind.

Gesundheits- und Wellness-Vorteile: Die Saunen und Schwimmbäder der Cascade bieten eine Reihe von gesundheitlichen Vorteilen, wie z.B. die Verbesserung der Durchblutung und des Stoffwechsels, die Linderung von Schmerzen und die Verbesserung der Hautgesundheit. Es bietet den Besuchern eine Möglichkeit, körperlich aktiv zu sein und auch im Urlaub regelmäßig Sport zu treiben. Schwimmen ist eine gute Möglichkeit, um Ausdauer und Muskeln aufzubauen und das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und anderen gesundheitlichen Problemen zu reduzieren.

Entspannung und Erholung: Die Cascade bietet eine Vielzahl von Schwimmbädern und Saunen, die dazu beitragen können, Stress abzubauen und die Entspannung zu fördern. Gäste können ihre Sorgen vergessen und sich einfach zurücklehnen und genießen.

Familienfreundlich: Die Cascade ist ein familienfreundlicher Ort, an dem Kinder und Erwachsene gleichermaßen Spaß haben können. Es gibt spezielle Kinderbecken und Wasserrutschen, die Kinder der Feriengäste begeistern werden.

Ganzjahresbetrieb: Die Cascade ist das ganze Jahr über geöffnet und bietet damit auch in den Wintermonaten eine Alternative zu den Outdoor-Aktivitäten im Ahrntal.

Insgesamt bietet die Cascade in Sand in Taufers eine breite Palette an Möglichkeiten, um den Urlaub im Ahrntal noch angenehmer zu gestalten. Ob zur Entspannung nach einem aktiven Tag in der Natur oder als Ort der Erholung und Wellness, die Cascade ist ein wichtiger Bestandteil des Tourismus im Ahrntal.

Zudem ist die Cascade auch eine wichtige Struktur für Feriengäste, die ihren Urlaub in kleinen, meist familiengeführten Strukturen verbringen, die über kein Schwimmbad bzw. keine Wellnessinfrastrukturen verfügen.

6 Attraktionen in der Cascade

6.1 Deko-Lichteffekte

Ein Schwimmbad mit besonderer Dekorationen und speziellen Lichteffekten kann eine attraktive und einzigartige Erfahrung für die Besucher sein. Dazu gehören beispielsweise Pflanzen, Kunstwerke, eine besondere Farbgestaltung, gezielt positionierte Möbel und Dekorationsgegenstände.

6.2 Angebot

Die Angebote der Cascade sollten zielgerecht und besucherfreundlich gestaltet werden (so z.B. ist es nicht sinnvoll die Schwimmbäder offen zu halten wenn erfahrungsgemäß zu bestimmten Zeiten fast keine Besucher im Schwimmbad sind). Dazu folgende Empfehlungen für die Betreiber der Cascade:

Zielgruppenanalyse: Identifizieren Sie Ihre Zielgruppen und erstellen Sie detaillierte Profile, um zu verstehen, wer Ihre Kunden sind und was sie suchen. Mögliche Zielgruppen sind Familien mit Kindern, Wassersportbegeisterte, Touristen und Saunaliebhaber.

Kooperationen: Schließen Sie Konventionen mit touristischen Betrieben ab, damit die Gäste jederzeit die Cascade besuchen können und der Besuch im Zimmerpreis eingeschlossen ist. Saunaeintritte werden extra eingehoben. Bewerten Sie eine eventuelle Wiederauflage der „Skiworld Ahrntal Card + Schwimmbad“. Diese Vereinbarung mit den Skigebieten war für zwei Jahre aufrecht und wurde dann wieder abgeschafft. Suchen Sie die aktive Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen des gesamten Ahrntales und Sand in Taufers.

Die Preisgestaltung: Überdenken Sie die Preisgestaltung. Bewerten Sie die Möglichkeit höherer Preise und dafür mehr Angebote sowie Preisnachlässe für die Kundenbindung, um die Loyalität zu belohnen und sicherzustellen, dass die Besucher immer wieder kommen. z.B. spezielle Tarife für die Bürger von Sand in Taufers, Wochenkarten, Holiday-Pass usw.

Kundenservice: Stellen Sie sicher, dass Ihr Kundenservice exzellent ist, um positive Bewertungen und Empfehlungen zu erhalten. Bieten Sie Ihren Kunden einen Service an, der auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist.

Werbekampagnen: Planen Sie gezielte Werbekampagnen für Ihre Zielgruppen, einschließlich Online-Anzeigen, Plakaten und Flyern in der Umgebung des Schwimmbads und Anzeigen in lokalen Zeitungen und Zeitschriften. Nutzen Sie Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter, um Ihre Zielgruppen zu erreichen und mit ihnen in Kontakt zu treten. Veröffentlichen Sie regelmäßig Beiträge über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Sonderangebote.

Veranstaltungen: Organisieren Sie regelmäßig Veranstaltungen im Schwimmbad, um Kunden anzulocken und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Mögliche Veranstaltungen könnten Schwimmwettbewerbe, Kinderfeste, Live-Musik, Filmvorführungen und Fitnesskurse sein.

6.3 Außenbereich

Outdoor-Aktivitäten: Die Cascade bietet verschiedene Outdoor-Aktivitäten an, um den Erlebnisfaktor zu steigern. Dazu gehören beispielsweise ein Volleyballfeld, ein Spielplatz für Kinder, ein Fitnessbereich im Freien oder ein Yoga-Park.

6.4 Attraktionen für die Zukunft

Die Firma CP Consulting hat mit ihrem Team ein Konzept zur Wiedereröffnung der Cascade erstellt, in dem folgende Attraktionen angedacht sind:

Bereich Schwimmbad:

- Reifenrutschbahn
- Gegenstromanlage
- Strömungskanal
- Zusätzliche Couchgarnituren im Kleinkindbereich

Bereich Naturbadeteich:

- Sprungbrett

Saunabereich:

- Kältesauna

Für diese Attraktionen sind auch mit baulichen Eingriffen verbunden. Es wird eine Beschreibung und eine Kostenschätzung gemacht.

7 Die möglichen Führungsformen der „Cascade“

Es soll geprüft werden, welche Führungsform für die Cascade am geeignetsten ist. Zur Cascade gehören folgende Strukturen:

- Hallenbad
- Freibad
- Saunaanlage
- Restaurant
- Bar

7.1 Ausgangssituation

Die Anlagen befinden sich im Eigentum der Gemeinde Sand in Taufers und auf der Grundfläche laut Anlage. Sie sind, abgesehen von den notwendigen Instandhaltungsarbeiten, die in diesem Dokument beschrieben sind, funktionsfähig und bisher von der Inhouse-Gesellschaft der Gemeinde, der Sportcenter GmbH, geführt worden.

Die Cascade ist derzeit laut Beschluss der Gesellschafterversammlung vom November 2022 ohne Perspektive einer Wiedereröffnung geschlossen. Die gegenständliche Situationsanalyse soll der Gemeinde eine Entscheidungshilfe bieten, unter welchen Rahmenbedingungen eine Wiedereröffnung in Frage kommen kann.

Das Restaurant und die Bar sind bis zum 31.12.2023 verpachtet und werden von Privaten geführt.

Gegenstand dieser Bewertung ist – unter Berücksichtigung der gegebenen Ausgangssituation - die Führung der Anlage, welche die ordentliche Instandhaltung, die Werterhaltung und die Verwahrung mit einschließt.

Um die möglichen Führungsformen zu klären, sind vor allem folgende Gesetzesbestimmungen zu berücksichtigen:

- das L.G. 16.11.2007, Nr. 12 i. g. F. „*Lokale öffentliche Dienstleistungen und öffentliche Beteiligungen*“,
- das Legislativdekret 19.08.2016, Nr. 175 i. g. F. „*Testo unico in materia di società a partecipazione pubblica*“ und
- das Legislativdekret 18.04.2016 Nr. 50 i. g. F. „*Codice dei contratti pubblici*“.

Diese zeigen Möglichkeiten der Führung von „wirtschaftlich relevanten öffentlichen Dienstleistungen“ der Gemeinden, über eigene Gesellschaften mit vollständiger oder teilweiser Beteiligung auf. Es gibt somit Alternativen zur direkten Führung der Dienste durch die öffentliche Körperschaft Gemeinde. Das hat seinen Grund.

Zunächst soll geklärt werden, ob die Führung eines Hallenbades, eines Freibades, einer Saunaanlage mit angeschlossenem Restaurant und einer Bar eine relevante, öffentliche Dienstleistung im öffentlichen Interesse darstellt. Diese Definition wird vom Art. 1/bis des Lg. 12/07 gegeben:

„Für dieses Gesetz gelten als wirtschaftlich relevante öffentliche Dienstleistungen

- a) jene, welche die Herstellung von Gütern und die Erbringung von Leistungen gegen Bezahlung eines Betrages vonseiten des Nutznießers zum Inhalt haben, und

b) *bei denen der Erbringer der Dienstleistungen ganz oder teilweise das Geschäftsrisiko trägt“.*

Die Bewertung, ob die Dienstleistung im öffentlichen Interesse ist und einen institutionellen Zweck der Gemeinde erfüllt, trifft der Gemeinderat mit begründetem Beschluss. Das geschieht in der Regel bereits mit der Flächenwidmung der Zone im Bauleitplan und mit dem Beschluss der Realisierung der Anlage sowie bei der Festlegung der Führungsform, sobald der Dienst erbracht werden soll.

Diese Bewertung gilt hier als gegeben, zumal es sich um eine bereits bestehende Anlage handelt. Zweifel könnten lediglich dahingehend geäußert werden, ob die Führung des bestehenden Restaurants und der bestehenden Bar als Dienstleistung im öffentlichen Interesse definiert werden kann. Diese Frage kann wohl nur dann zustimmend beantwortet werden, wenn diese Betriebe als ergänzend zur Hauptdienstleistung Schwimmbad und Saunanlage gesehen werden. Auch diese Bewertung muss begründet von der Eigentümerkörperschaft selbst erfolgen.

7.2 Mögliche Führungsformen Art. 2 Lg. 12/07

„Die Körperschaften laut Artikel 1, Absatz 2 verwalten und erbringen die wirtschaftlich relevanten öffentlichen Dienstleistungen direkt mit den eigenen Organisationsstrukturen oder durch

- a) *Gesellschaften mit ausschließlich öffentlichem Kapital;*
- b) *Private Rechtsträger;*
- c) *Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung“.*

7.3 Führung durch die Gemeinde

Die Führung der Cascade erfordert schnelle, situationsbezogene Entscheidungen, die Anstellung verschiedener für eine Gemeinde atypischer Berufsbilder (Bademeister, Saunawarte, Techniker mit spezifischer Ausbildung u. ä.), gute Managementqualitäten, hohe Effizienz mit privatwirtschaftlichem Denk- und Handlungsmuster, volle Konzentration auf den Betrieb und besondere Aufmerksamkeit. Sie muss von Sachlichkeit geprägt und frei von politischem Opportunismus sein.

Die Organe einer Gemeinde stehen diesem Anspruch in vielerlei Hinsicht im Weg. Deshalb ist diese Führungsform nicht empfehlenswert. Das gilt vor allem für die Führung von Bar und Restaurant durch die Gemeinde.

7.4 Führung durch private Rechtsträger, Öffentliche-private Partnerschaft

Private Rechtsträger können einen öffentlichen Dienst auf der Grundlage einer gewonnenen öffentlichen Ausschreibung erbringen. Das ist eine Möglichkeit, die näher zu beleuchten ist und durchaus in Betracht gezogen werden kann

Vorteile

- Das wirtschaftliche Risiko ist für die Gemeinde gering bzw. wird mit dem privaten Wirtschaftspartner geteilt.
- Die Führung erfolgt eigenständig durch das private Unternehmen und erfordert keine oder nur eine sehr geringe Organisationsstruktur von Seiten der Gemeinde.
- Die Gemeinde kann sich auf die Kontrolle der Vertragserfüllung beschränken.

Risiken

- Die Verlässlichkeit des privaten Übernehmers ist entscheidend und nicht von vornherein gesichert.
- Eine falsche Auswahl kann zu erheblichen Problemen führen.
- Die Durchsetzbarkeit und Einklagbarkeit der Vertragserfüllung, auch hinsichtlich der angebotenen Qualität, ist im Streitfall oft langwierig und mit unsicherem Ausgang.
- Notwendige Vertragsänderungen und Vertragsanpassungen sind ohne Zustimmung des privaten Unternehmens schwer umsetzbar.
- Die Werterhaltung der Anlage durch Wartung und Instandhaltung wird oft vernachlässigt.
- Die Gemeinde hat nur beschränkte Einflussnahme auf notwendige oder gewünschte Anpassungen der Dienstleistung bei geänderten Rahmenbedingungen, Erfordernissen und Wünschen der Nutzer.
- Die vorzeitige Vertragsauflösung im Falle einer teilweisen oder gänzlichen Vertragsverletzung ist langwierig und meistens mit einer Unterbrechung des Dienstes verbunden.

Diese Risiken sind im gegebenen Fall nicht unerheblich. Deshalb sollte einer solchen Entscheidung eine gut durchdachte Markterhebung vorausgehen, um zu erfahren, ob es vertrauenswürdige, kompetente und erfahrene Interessenten gibt, denen ein so komplexer Dienst und eine so hochwertige Anlage anvertraut werden kann.

Ein Vertrag ist nur so gut, wie er durchsetzbar ist.

7.5 Führung durch eine Gesellschaft mit öffentlicher Beteiligung „Inhouse-Gesellschaft“

Hier wird nur die Führungsform durch eine Gesellschaft mit ausschließlichem öffentlichem Kapital der Gemeinde also einer Inhouse-Gesellschaft in Erwägung gezogen. Diese neuere Führungsform hat sich in der Zwischenzeit in vielen Fällen bewährt, es gibt eine ganze Reihe gelungener Beispiele dafür.

Vorteile

- Die Entscheidungshoheit und Leitungsfunktion und eine tiefgreifende analoge Kontrolle verbleiben bei der Gemeinde.
- Das öffentliche, allgemeine Interesse ist besser geschützt.
- Eventuelle Vertragsanpassungen an neue Rahmenbedingungen, Erfordernisse und Ausrichtungen können leichter vorgenommen werden.
- Die Abwicklung von Neuinvestitionen ist leichter regelbar.
- Die Tarif- und Preisgestaltung verbleibt ausschließlich bei der Gemeinde.
- Die Werterhaltung der Anlage über den Vertragszeitraum hinaus verbleibt im Einflussbereich der Gemeinde.
- Diese Führungsform vereint öffentlich-rechtliche und privatwirtschaftliche Führungsmöglichkeiten.
- Der Einflussbereich der Gemeinde ist groß, die Führungsverantwortung ist ausgelagert.

Risiken

- Das wirtschaftliche Ergebnis und das entsprechende Risiko sind ausschließlich zu Lasten der Gemeinde.
- Es fehlt das Knowhow, das ein privates Unternehmen einbringen kann.
- Ein privates Unternehmen ist gewinn- und erfolgsorientiert und somit am Erfolg des Unternehmens direkt interessiert. Das wirkt sich auf Effizienz und Effektivität aus. Diese direkte Bindung fehlt in der Inhouse-Gesellschaft.

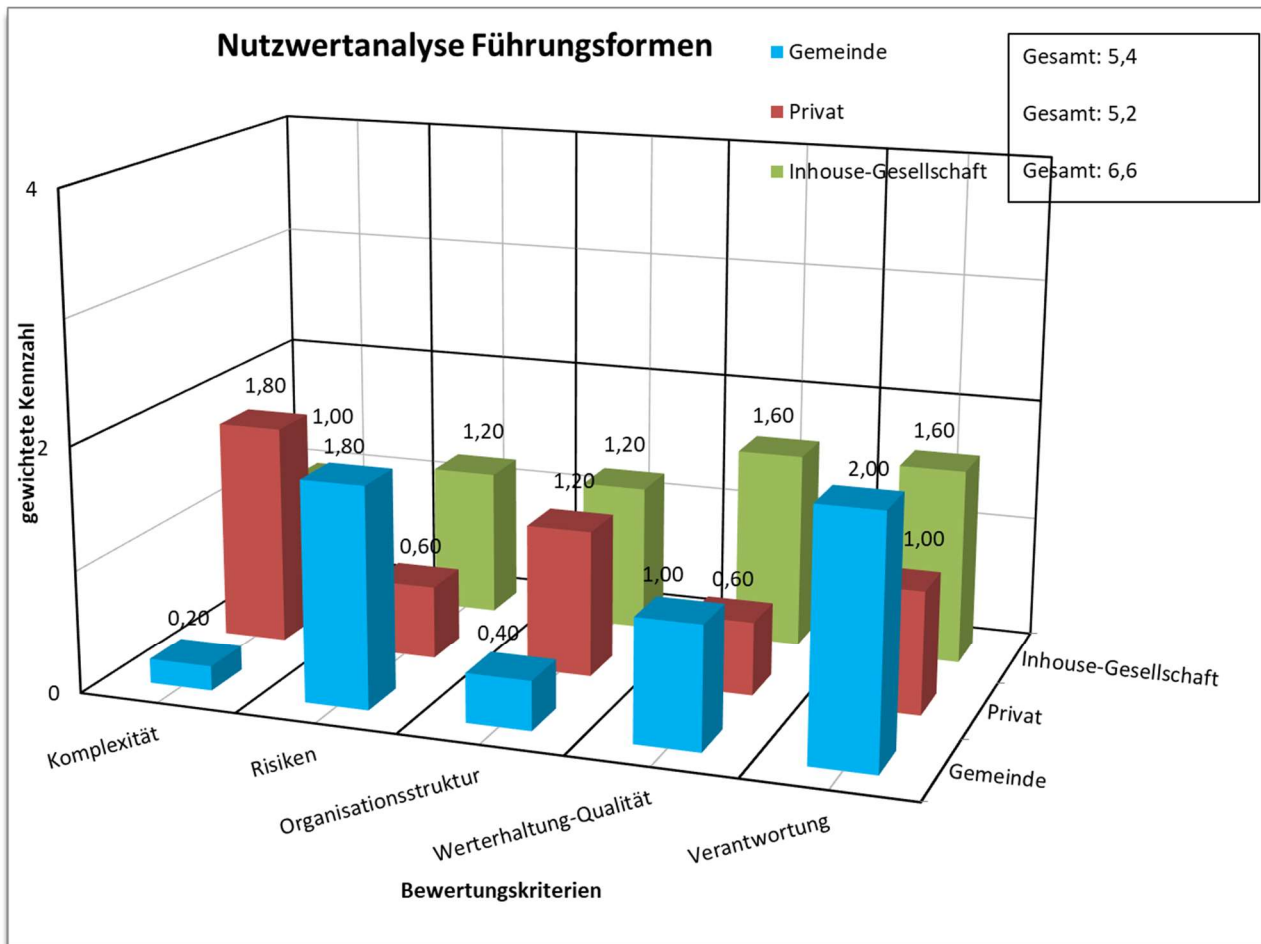
7.6 Schlussfolgerung und Empfehlung

Aufgrund der hier beschriebenen Ausgangssituation und unter Abwägung der verschiedenen Möglichkeiten und Auswirkungen, die sich aus den angeführten Führungsformen ergeben, geben wir folgende Empfehlung:

Die Cascade mit Hallenbad, Saunaanlage und Freibad soll von der bereits bestehenden Inhouse-Gesellschaft Sportcenter GmbH durch einen Direktauftrag geführt werden.

Entscheidend für eine erfolgreiche, effiziente, wirtschaftliche Führung mit hoher Qualität ist die Einsetzung eines kompetenten Verwaltungsrates und einer kompetenten Geschäftsführung. Das Restaurant und die Bar sollen einer privaten Führung überlassen werden. Wichtig dabei ist eine klare vertragliche Regelung, die den Erfordernissen des Hallenbades, der Saunaanlage und des Freibades Rechnung trägt.

In der folgenden Grafik (Abb. 10) sind die Gesellschaftsformen grafisch dargestellt.



8 Führungsmodelle und -methoden

Erst wenn die Entscheidungen zu Punkt 7- Art der Führungsgesellschaft - getroffen sind, kann in einem zweiten Schritt zur Organisation und deren Strukturen der neuen Führungsgesellschaft übergeleitet werden.

8.1 Top-Down-Denke (autoritärer Führungsstil)

Der autoritäre Führungsstil ist an sich nicht mehr zeitgemäß, allerdings immer wieder auch notwendig.

In folgender Tabelle werden die Vor- und die Nachteile dargestellt

Vorteile	Nachteile
Es gibt weniger Diskussionen.	Der autoritäre Führungsstil ist für die Motivation und die Entwicklung der Mitarbeiter eher kontraproduktiv.
	Die Mitarbeiter leben unter dem Druck, keine Fehler machen zu dürfen.
Der Führungsstil ist einfach.	Die daraus resultierende Angst lähmt den Arbeitsgeist.
	Langfristiges Denken und langfristige Werterhaltung kann nicht umgesetzt werden.
Die Organisation ist klar und deutlich.	Es wird keine aktive Mitarbeit und keine aktiven Problemlösungsvorschläge von den Mitarbeitern geben.
	Flexibilität und Innovation werden stark gebremst, weil sie nur von der Geschäftsführung ausgehen.
Die Geschäftsführung allein gibt die Richtung an.	Der autoritäre Führungsstil wirkt sich negativ auf das Arbeitsklima aus.
	Ist nur kurzfristig umsetzbar, weil man die Basis verliert und die formulierten Ziele der verschiedenen Interessenspartner weder kurzfristig noch langfristig erreichen und halten kann.

8.2 Bottom-Up-Denke (anarchistischer Führungsstil)

Dieser Führungsstil ist nicht realistisch, weil jeder nur seinen eigenen Bereich sieht und dies schlussendlich zu einem Chaos führt.

In folgender Tabelle werden die Vor- und die Nachteile dargestellt

Vorteile	Nachteile
Die Mitarbeiter allein bestimmen, wie der Betrieb zu laufen hat.	Es gibt nur noch Diskussionen.
	Neid und Eifersüchteleien gehören zum Alltag.
Alle Mitarbeiter reden mit.	Es gibt letztendlich nur noch Besserwisser.
	Langfristiges Denken und langfristige Werterhaltung können nicht umgesetzt werden.
Flexibilität und Innovation hängen von jedem einzelnen ab.	Eine übergeordnete Organisation mit Visionen, Zielen und Mut ist unmöglich.
	Die Verfolgung von langfristigen Zielen ist undenkbar.
Die Mitarbeiter geben die Richtung an.	Das Arbeitsklima wird nicht besser.
	Ist nur kurzfristig umsetzbar, weil man die Führung verliert und die formulierten Ziele der verschiedenen Interessenspartner weder kurzfristig noch langfristig erreichen kann.

8.3 Top-Down und Bottom-Up-Denke (partizipativer Führungsstil)

Dieser Führungsstil ist schwierig, aber realistisch und langfristig für alle Interessenspartner zielorientiert.

In folgender Tabelle werden die Vor- und die Nachteile dargestellt

Vorteile	Nachteile
Das ist der bereits vorgelebte und bewährte Führungsstil beispielsweise der ARA Pustertal AG.	Es gibt viele Diskussionen.
Die Mitarbeiter arbeiten konstruktiv mit.	
Die daraus resultierende intrinsische Motivation steigert den Arbeitsgeist.	Die Geschäftsführung muss Managementqualitäten haben, leben, vorleben, überzeugen und umsetzen.
Langfristiges Denken und langfristige Werterhaltung können umgesetzt werden.	
Die Mitarbeiter können sich fachlich und sozial weiterbilden und entwickeln.	Selbstreflexion und persönliche Weiterentwicklung wird zum Muss . (kann ein Nachteil für Mitarbeiter sein)
Die kollektive Intelligenz aller führt dazu, dass unmöglich Erscheinendes möglich wird.	
Es wird eine aktive Mitarbeit und es wird aktive Problemlösungsvorschläge von den Mitarbeitern geben.	Eine kontinuierliche Anpassung ist notwendig.
Flexibilität und Innovation werden stark gefördert, weil sie von allen Interessenspartnern ausgehen.	
Der partizipäre Führungsstil ist förderlich für das Arbeitsklima.	Eine konstruktive Mitarbeit aller Interessenspartner ist Voraussetzung.
Ist kurzfristig und mittelfristig umsetzbar, weil man die Basis miteinbezieht. Die formulierten Ziele der verschiedenen Interessenspartner können kurzfristig bis mittelfristig umgesetzt werden.	

8.4 Arbeitszeitmodelle und Funktionsbeschreibungen

Die Firma CP Consulting hat mit ihrem Team ein Konzept zur Wiedereröffnung der Cascade erstellt, in dem verschiedene Arbeitszeitmodelle, Funktions- und Stellenbeschreibungen ausgearbeitet worden sind, die als Basis für die Zukunft angenommen werden können. Außerdem wurde ein strategisches Marketingkonzept beschrieben, dem in Zukunft mehr Beachtung gewidmet werden muss, um erfolgreich zu werden.

8.5 Bewertung und Schlussfolgerung

Es gibt keinen idealen Führungsstil. Die mittlere und obere Führungsebene muss alle Führungsstile beherrschen und muss sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort einsetzen; auch dafür werden sie bezahlt. Wenn ich denselben Führungsstil, welchen ich bei der Gründung der Gesellschaft angewendet habe, heute noch anwenden würde, würde dies nicht mehr funktionieren. Die Persönlichkeitsentwicklung und Organisationsentwicklung ist für die obere Führungsebene ein absolutes Muss, damit das Unternehmen langfristig erfolgreich sein kann.

Der Top-Down Führungsstil führt vielleicht kurzfristig, aber sicher nicht mittel- und langfristig zur Erreichung der formulierten Ziele.

Der Bottom-Up Führungsstil führt weder kurzfristig noch mittel- und langfristig zur Erreichung der formulierten Ziele.

Der partizipative Führungsstil führt mittelfristig dazu, dass die Umsetzung des Leitbildes und der Ziele der Interessenspartner erreicht werden können, Teilziele werden auch schon kurzfristig erreicht.

Eine Unternehmen besteht aus:

- Kultur
- System
- Menschen im System

Und nur in dieser Reihenfolge.

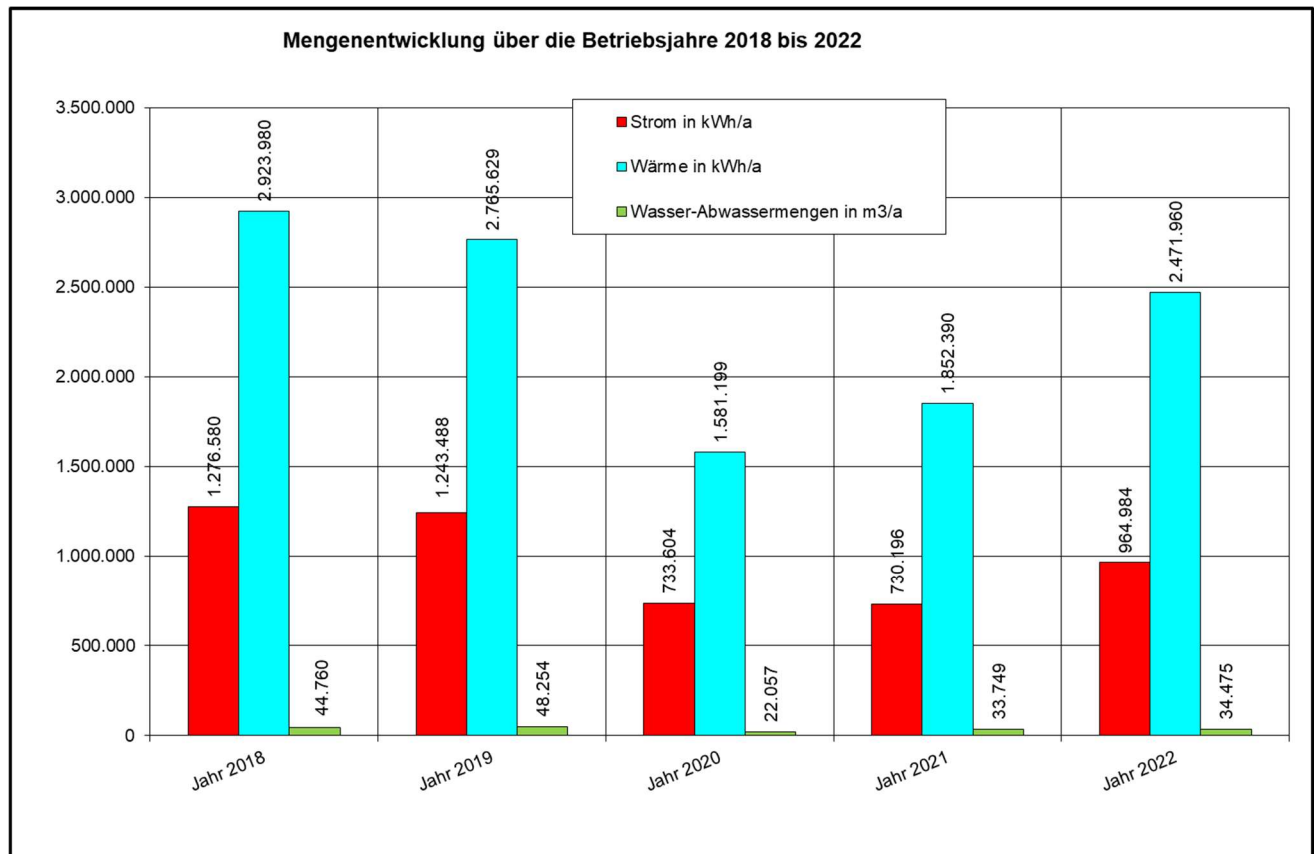
Hinweis für GF:

GF beginnt mit rationalistisch-funktionaler Haltung, dann Entwicklung über eigenbestimmte souveräne Haltung und über relativierend individualistische Haltung und endet mit systemisch autonomen Haltung.

9 Situationsanalyse ökonomisch

9.1 Betrachtungszeitraum 2018 und 2022

Evelyn hat die Mengen und Kostenstellen der Jahre 2018-2022 in einer Tabelle ausgearbeitet, die zusammenfassend in der Anlage 3 wiedergegeben ist. In der anschließenden Tabelle sind Jahresmengen an Strom, Wärme und Trink-Abwasser der Jahre 2018 bis 2022 grafisch dargestellt. Abb. 11



9.2 Referenzjahr 2019

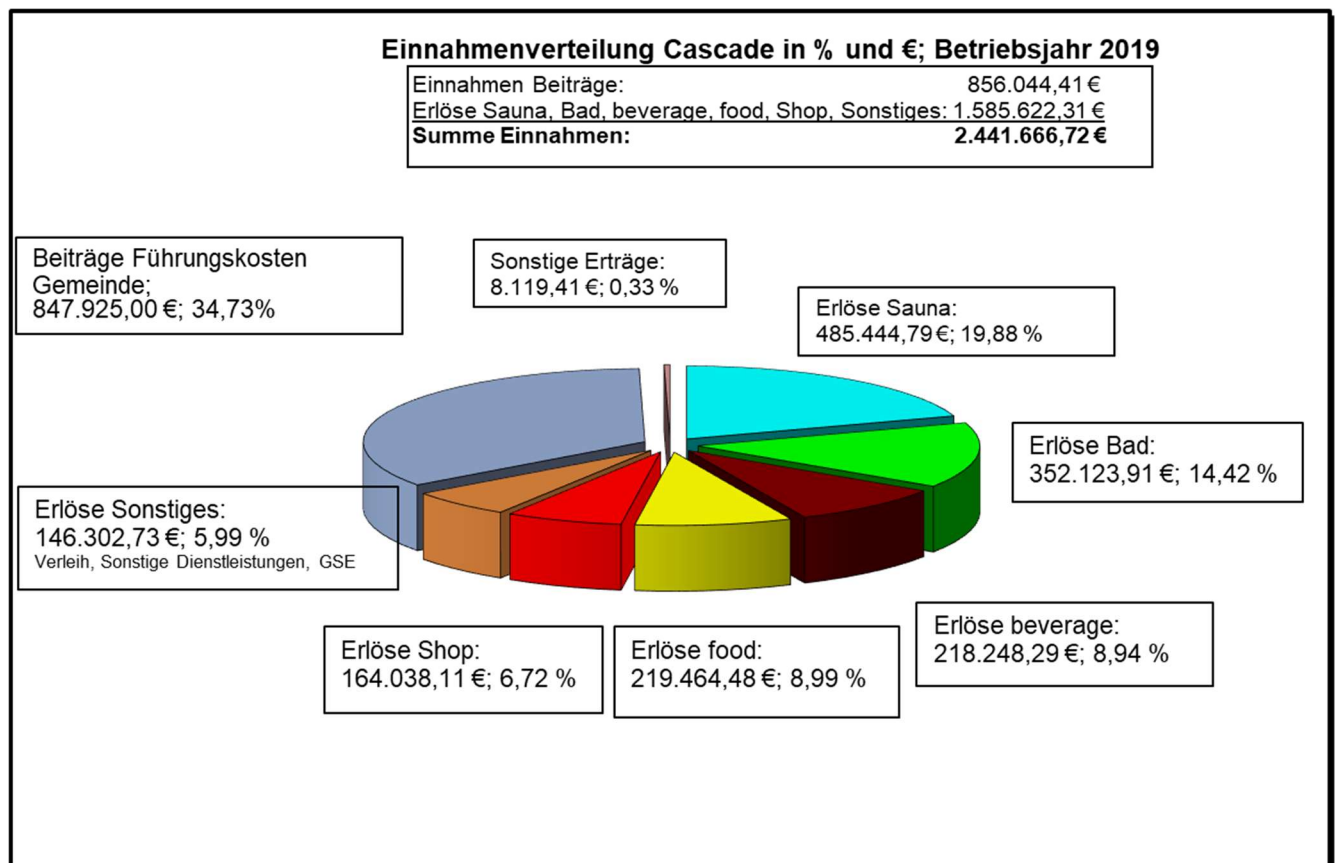
Da die Jahre 2020-2022 nicht als Referenzjahre herangezogen werden können, aufgrund von Corona und sonstigen teilweisen Betriebsunterbrechungen, wird das Jahr 2019 als Referenzjahr genauer betrachtet.

9.2.1 Einnahmen 2019

In folgender Tabelle sind die Einnahmen des Jahres 2019 tabellarisch und in der nächsten Abbildung graphisch dargestellt.

Einnahmen	Einnahmen [€/a]	Anteil [%]
Erlöse Sauna	485.444,79	19,88
Erlöse Bad	352.123,91	14,42
Erlöse beverage	218.248,29	8,94
Erlöse food	219.464,48	8,99
Erlöse Shop	164.038,11	6,72
Erlöse Sonstiges (Verleih, sonstige Dienstleistungen usw.)	146.302,73	5,99
Beiträge Führungskosten Gemeinde	847.925,00	34,73
Sonstige Erträge	8.119,41	0,33
Gesamtausgaben	2.441.666,72	100,00

In der folgenden Grafik Abb. 12 sind die Einnahmen des Jahres 2019 dargestellt.

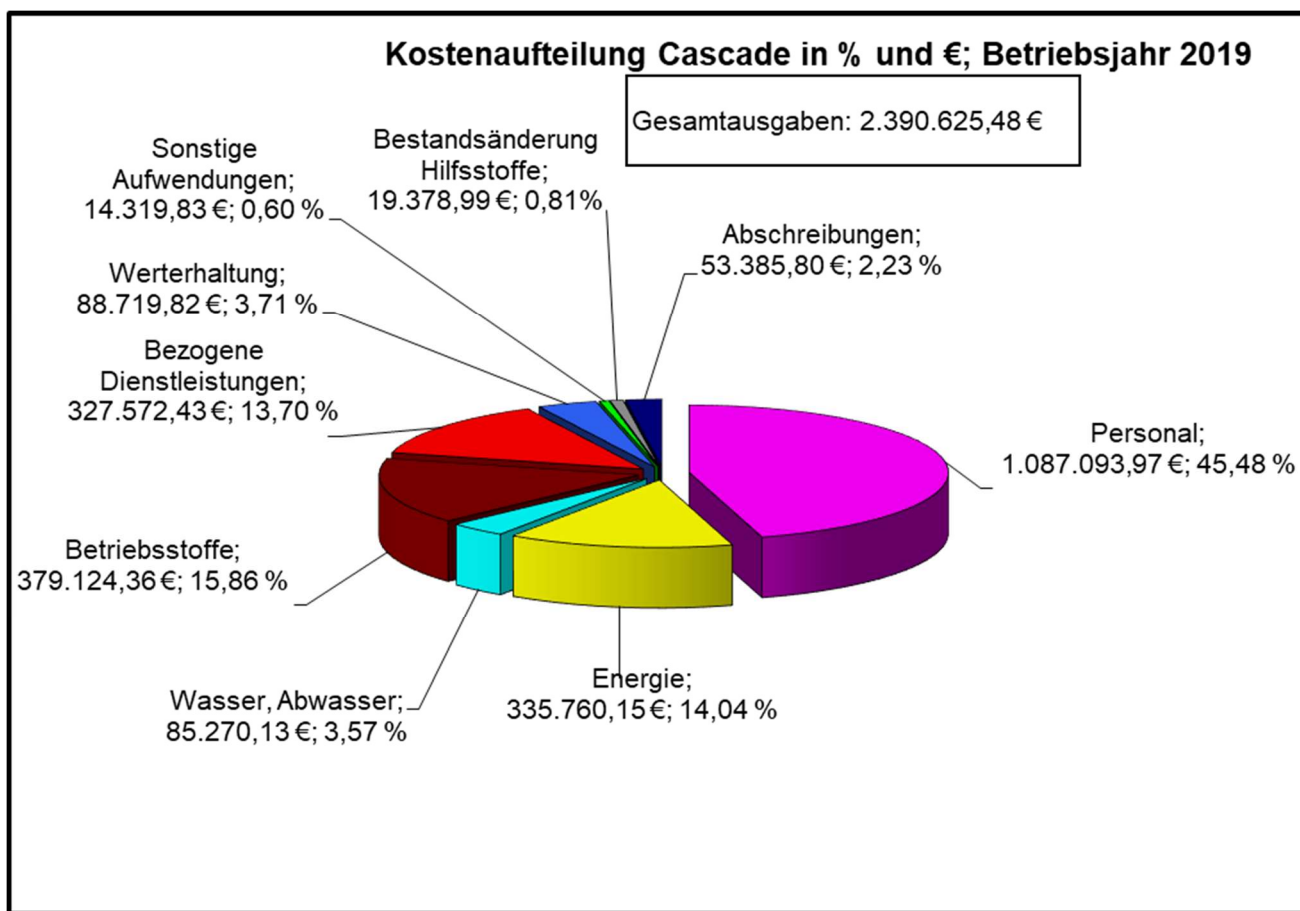


9.2.2 Ausgaben 2019

In folgender Tabelle sind die Kosten des Jahres 2019 tabellarisch und in der nächsten Abbildung 10 graphisch dargestellt.

Kostenstellen	Kosten [€/a]	Anteil [%]
Personalkosten (Personal, Fortbildungen, Essen, Lebensmittel, Mitgliedsbeiträge)	1.087.093,97	45,48
Energiekosten (Strom, Wärme)	335.760,15	14,04
Wasser, Abwasser	85.270,13	3,57
Betriebsstoffe (Chlor, Sand, Hilfsstoffe)	379.124,36	15,86
Bezogene Dienstleistungen (Leistungen Dritter, Telefon, Internet, Wartungsverträge, Buchhaltung, Lohnbüro, Aufsichtsräte, Entsorgung usw.)	327.572,43	13,70
Werterhaltung (Betriebspacht, Instandhaltungen, Mieten)	88.719,82	3,71
Sonstige Aufwendungen (Jahresgebühren, Lizenzen, Bücher, Mitgliedsbeiträge)	14.319,83	0,60
Bestandsänderung Hilfsstoffe	19.378,99	0,81
Abschreibungen	53.385,80	2,23
Gesamtausgaben	2.390.625,48	100,00

In der folgenden Grafik Abb. 13 sind die Kosten des Jahres 2019 dargestellt.



9.2.3 Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 vor Steuern

Es werden Einnahmen von **2.441.666,72 €** und Ausgaben von **2.390.625,48 €** und damit ein Gewinn von **-15.102 €** prognostiziert. In folgender Tabelle ist die Gegenüberstellung dargestellt.

Gegenüberstellung	Betriebsjahr 2019 [€/a]
Einnahmen	2.441.666,72
Ausgaben aus Betrieb	-2.390.625,48
Gewinn und Verlust aus Betrieb	+51.041,24

9.3 Businessplan 2024 einschließlich außerordentliche Instandhaltungen

Die Firma CP Consulting hat mit ihrem Team ein Konzept zur Wiedereröffnung der Cascade erstellt, in dem folgende Kosten, Einnahmen und Rahmenbedingungen errechnet und bewertet worden sind:

Wir gehen von folgenden Rahmenbedingungen aus:

- Öffnungszeiten Wochentags nachmittags, Wochenende ganztags
- 1 Ruhetag/Woche
- Preisgestaltung (Eintrittspreise) wie 2022
- Partnerschaften mit Hotelbetriebe wie im Referenzjahr 2019
- Benefits für externe Betriebe
- Werbepartnerschaften
- Saunabar von Sport Center GmbH geführt

Es ist mit folgendem Personalstand zu rechnen:

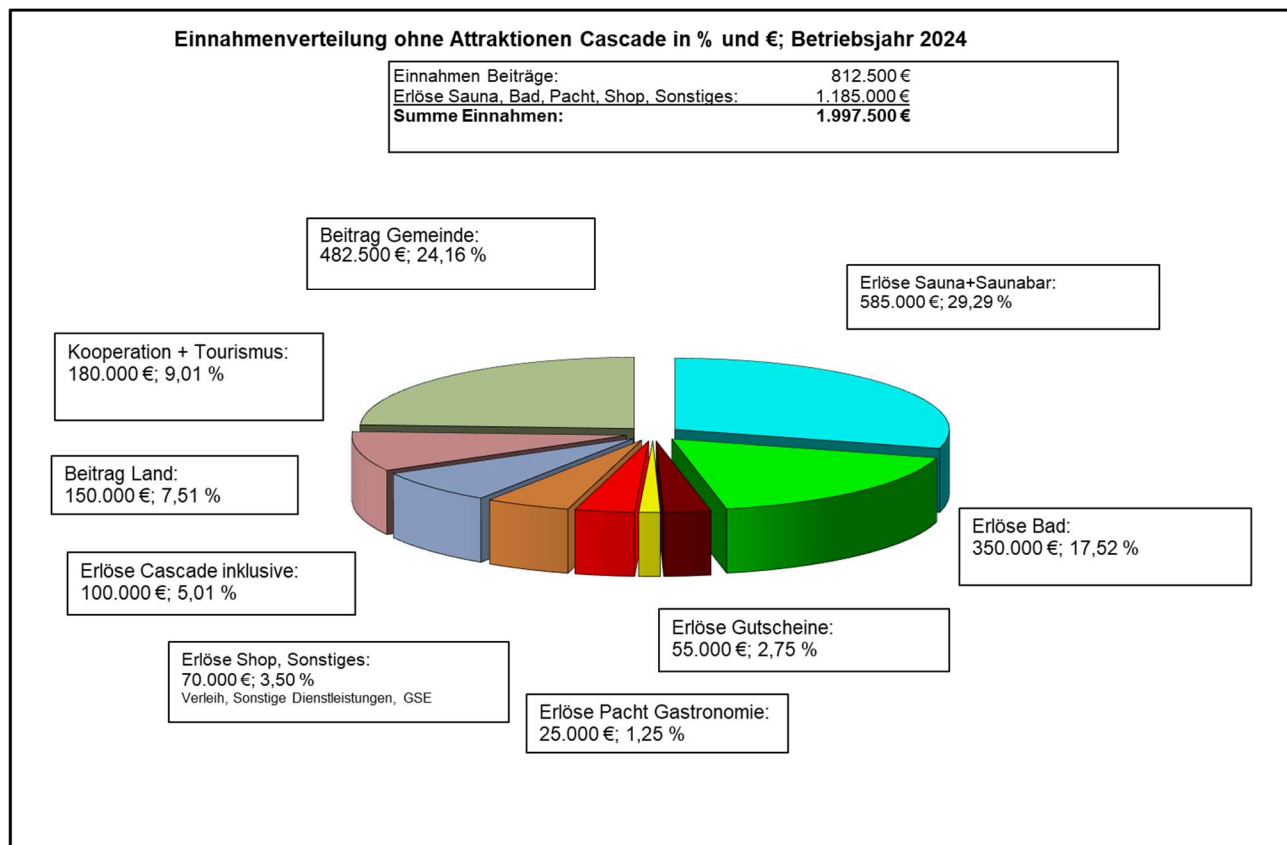
- 3 Bademeister + 3 Bademeister (Sommersaison und Ferien mit Studenten)
- 3 Saunawart und 1 Mitarbeiter in der Sauna Bar
- 1,5 Techniker mit Bereitschaftsdienst
- Für die Rezeption 3 Personen in Teilzeit
- Für die Reinigung 4,5 Personen
- Für die Verwaltung und Geschäftsführung 2,5 Personen

9.3.1 Einnahmen 2024

In folgender Tabelle sind die Einnahmen des Jahres 2024 tabellarisch und in der nächsten Abbildung graphisch dargestellt.

Einnahmen	Einnahmen [€/a]	Anteil [%]
Erlöse Sauna (480.000 €) +Saunabar (105.000 €)	585.000	29,29
Erlöse Bad	350.000	17,52
Erlöse Gutscheine	55.000	2,75
Erlöse Pacht Gastronomie	25.000	1,25
Erlöse Shop und Sonstiges (Verleih, sonstige Dienstleistungen usw.)	70.000	3,50
Erlöse Cascade inklusive	100.000	5,01
Einnahmen aus Betrieb	1.185.000	59,32
Führungskostenbeitrag Land	150.000	7,51
Kooperation + Tourismus	180.000	9,01
Beiträge Führungskosten Gemeinde	482.500	24,16
Gesamteinnahmen	1.997.500	100,00

In der folgenden Grafik Abb. 14 sind die Einnahmen des Jahres 2024 dargestellt.

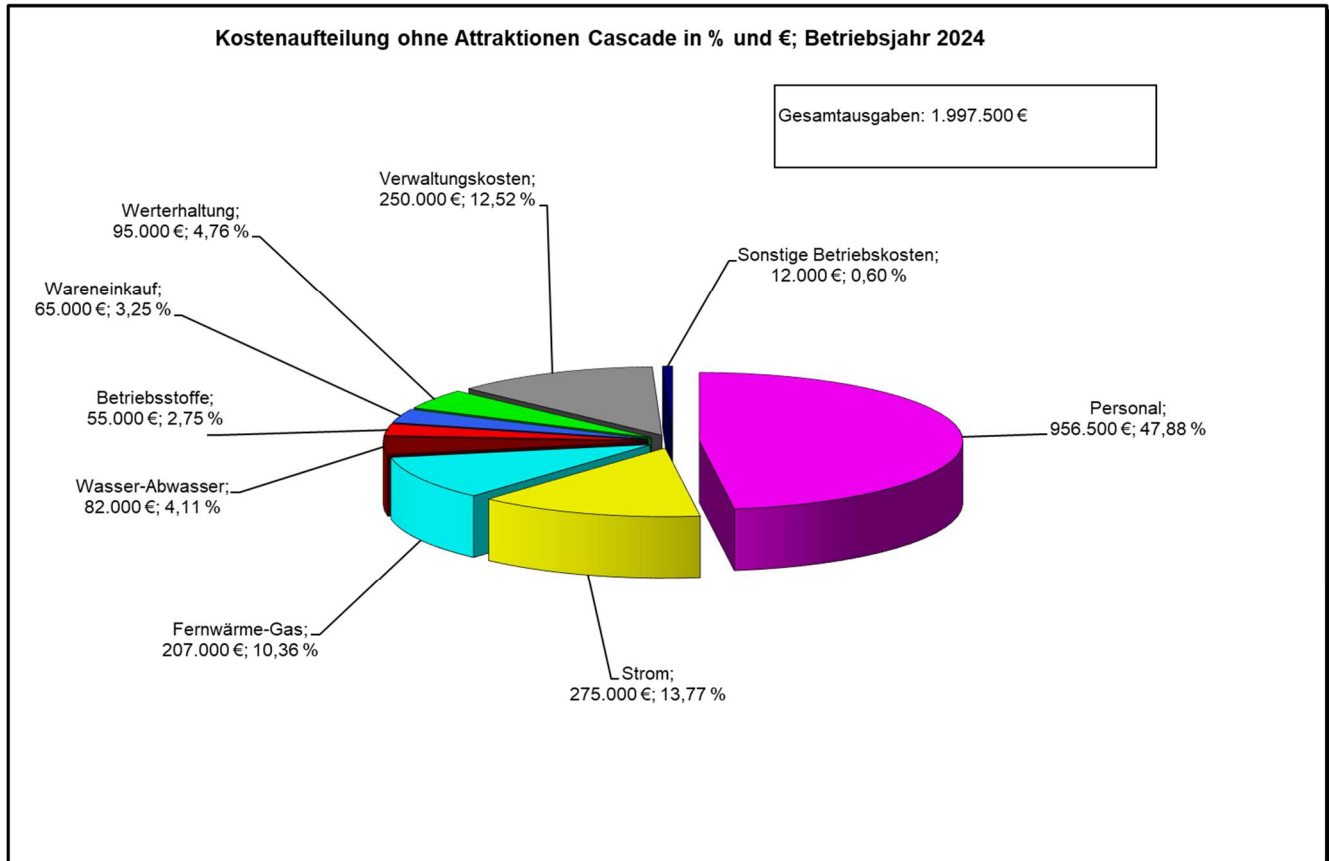


9.3.2 Ausgaben 2024

In folgender Tabelle sind die Kosten des Jahres 2024 tabellarisch und in der nächsten Abbildung 15 graphisch dargestellt.

Kostenstellen	Kosten [€/a]	Anteil [%]
Personalkosten (Personal, Fortbildungen, Essen, Lebensmittel, Mitgliedsbeiträge)	956.500	47,88
Energiekosten (Strom, Wärme)	482.000	24,13
Wasser, Abwasser	82.000	4,11
Betriebsstoffe (Chlor, Sand, Hilfsstoffe)	55.000	2,75
Wareneinkauf	65.000	3,25
Werterhaltung (Ordentliche Instandhaltungen)	95.000	4,76
Verwaltungskosten	250.000	12,52
Sonstige Betriebskosten	12.000	0,60
Gesamtausgaben	1.997.500	100,00

Abb. 15



9.3.3 Gewinn- und Verlustrechnung für 2024 vor Steuern

Es werden Einnahmen von **1.185.000 €** mit Beiträgen von **812.500 €** und Ausgaben von **1.997.500 €** und damit ein 0 Ergebnis prognostiziert.

Gegenüberstellung	Betriebsjahr 2024 [€/a]
Einnahmen aus Betrieb	1.185.000
Einnahmen aus Beiträgen (Land+Tourismus)	330.000
Einnahmen aus Beitrag Gemeinde	482.500
Gesamtsumme Einnahmen	+1.997.500
Ausgaben aus Betrieb	-1.997.500
Gewinn und Verlust aus Betrieb	0

9.4 Businessplan 2026 einschließlich außerordentliche Instandhaltungen und Attraktionen

Zusätzlich zu den unter 9.3 aufgezählten Rahmenbedingungen gehen wir von folgenden Attraktionen aus, wobei diese erst innerhalb 2025 umgesetzt werden können:

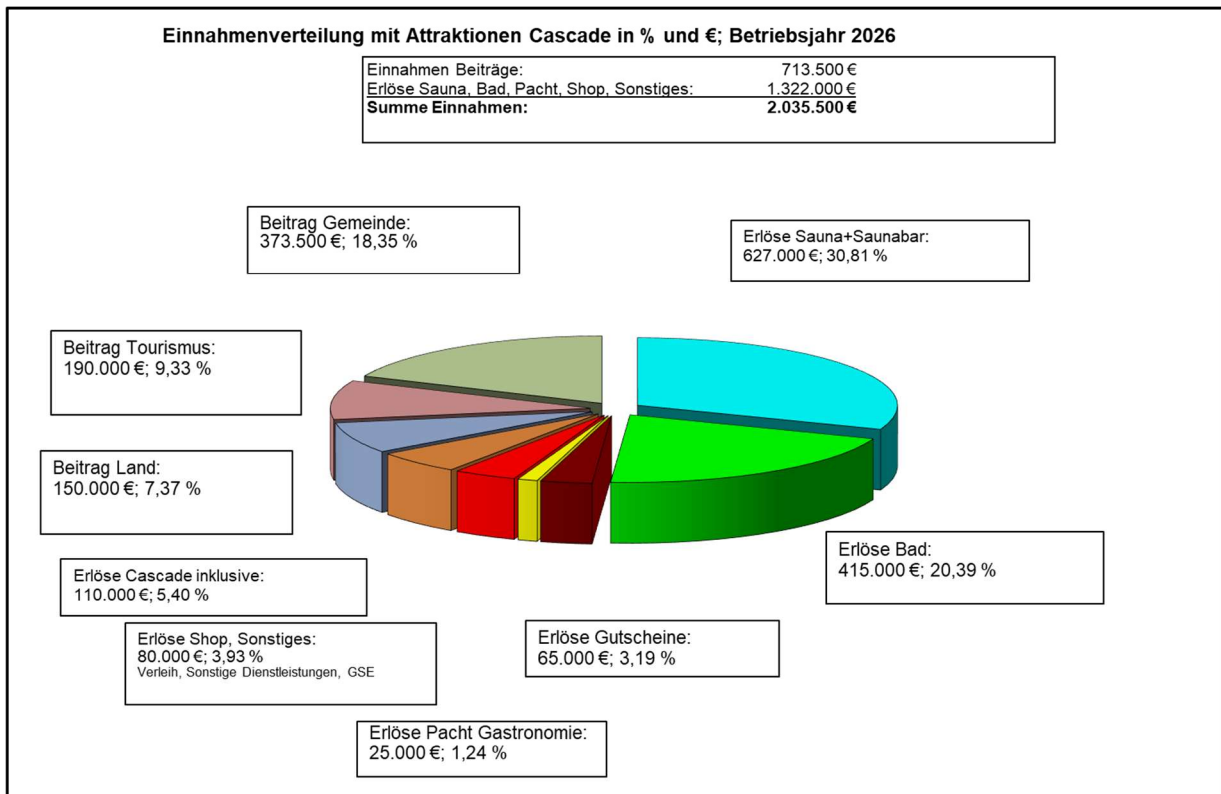
- Rutsche
- Sprungbrett beim Naturbadeteich
- Kältesauna
- Verbesserte Videoanlage

9.4.1 Einnahmen 2026

In folgender Tabelle sind die Einnahmen des Jahres 2026 tabellarisch und in der nächsten Abbildung grafisch dargestellt.

Einnahmen	Einnahmen [€/a]	Anteil [%]
Erlöse Sauna (522.000 €) +Saunabar (105.000 €)	627.000	30,81
Erlöse Bad	415.000	20,39
Erlöse Gutscheine	65.000	3,19
Erlöse Pacht Gastronomie	25.000	1,23
Erlöse Shop und Sonstiges (Verleih, sonstige Dienstleistungen usw.)	80.000	3,93
Erlöse Cascade inklusive	110.000	5,40
Einnahmen aus Betrieb	1.322.000	64,95
Führungskostenbeitrag Land	150.000	7,37
Kooperation + Tourismus	190.000	9,33
Beiträge Führungskosten Gemeinde	373.500	18,35
Gesamteinnahmen	2.035.500	100,00

In der folgenden Grafik Abb. 17 sind die Einnahmen des Jahres 2026 dargestellt.

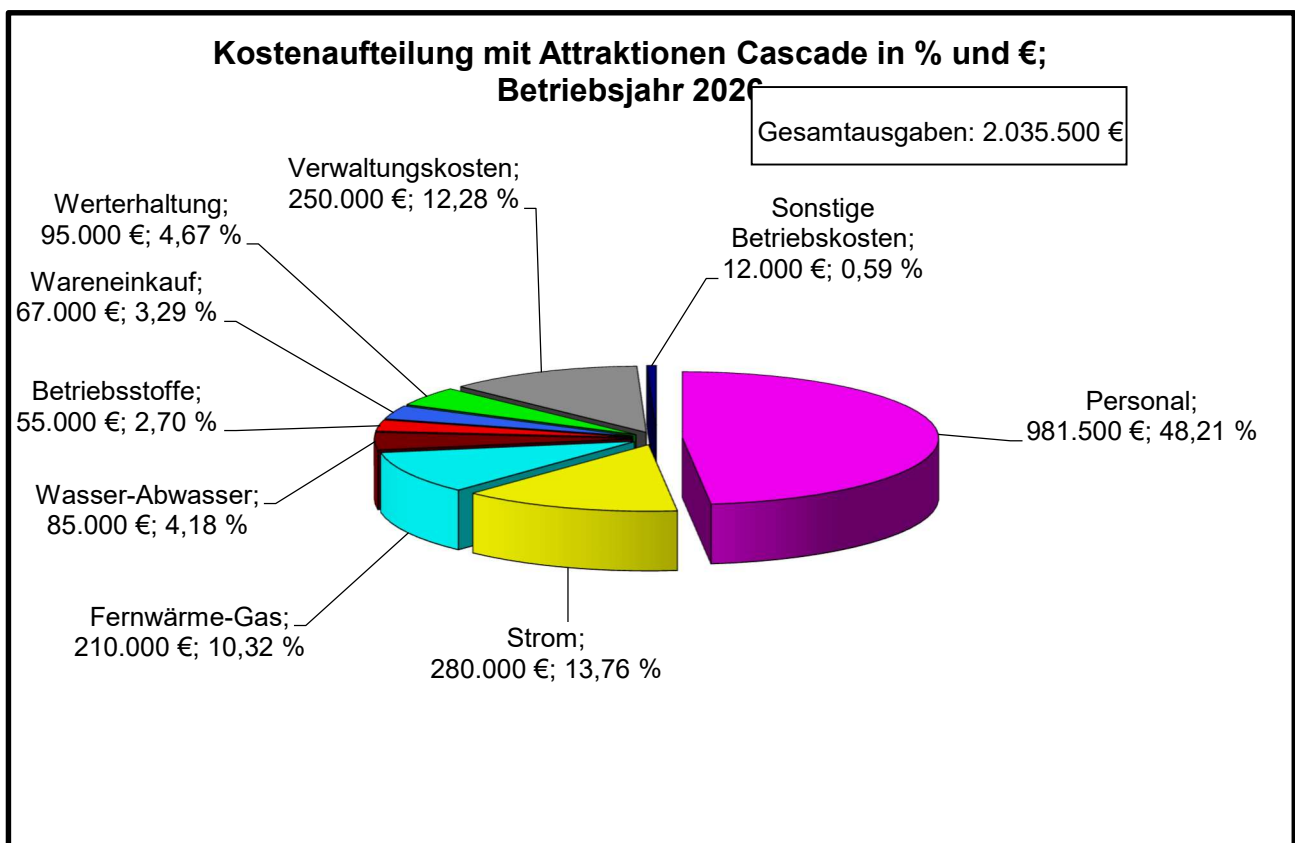


9.4.2 Ausgaben 2026

In folgender Tabelle sind die Kosten des Jahres 2026 tabellarisch und in der nächsten Abbildung 18 graphisch dargestellt.

Kostenstellen	Kosten [€/a]	Anteil [%]
Personalkosten (Personal, Fortbildungen, Essen, Lebensmittel, Mitgliedsbeiträge)	981.500	48,21
Energiekosten (Strom, Wärme)	490.000	24,08
Wasser, Abwasser	85.000	4,18
Betriebsstoffe (Chlor, Sand, Hilfsstoffe)	55.000	2,70
Wareneinkauf	67.000	3,29
Werterhaltung (Ordentliche Instandhaltungen)	95.000	4,67
Verwaltungskosten	250.000	12,28
Sonstige Betriebskosten	12.000	0,59
Gesamtausgaben	2.035.500	100,00

Abb. 18



9.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung für 2026 vor Steuern

Es werden Einnahmen von 1.322.000 € mit Beiträgen von 713.500 € und Ausgaben von 2.035.500 € und damit ein 0 Ergebnis prognostiziert.

Gegenüberstellung	Betriebsjahr 2026 [€/a]
Einnahmen aus Betrieb	1.322.000
Einnahmen aus Beiträgen (Land+Tourismus)	340.000
Einnahmen aus Beitrag Gemeinde	373.500
Gesamtsumme Einnahmen	+2.035.500
Ausgaben aus Betrieb	-2.035.500
Gewinn und Verlust aus Betrieb	0

9.5 Businessplan 2024-2028

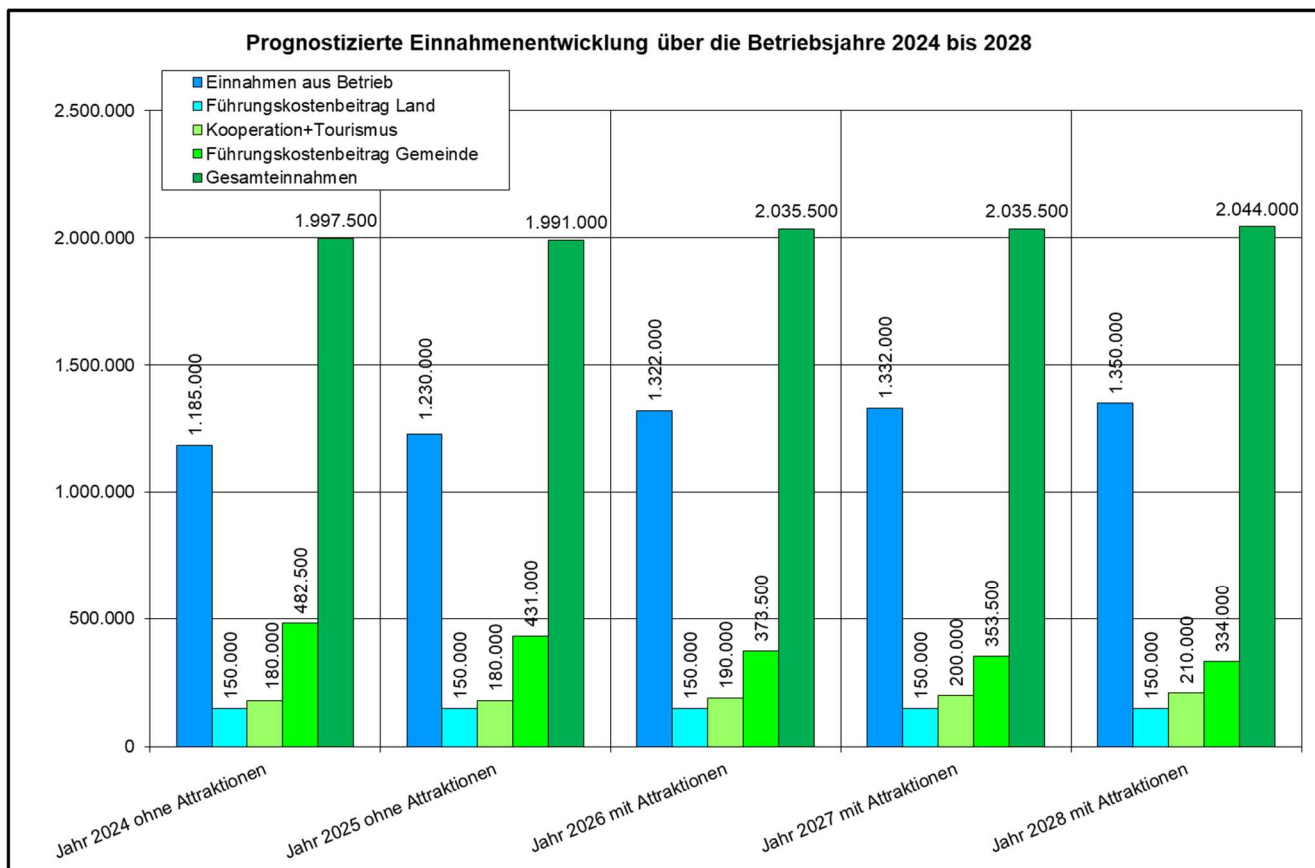
In folgender Tabelle sind die prognostizierten Einnahmen und Beiträge der Jahre 2024-2028 tabellarisch und in der nächsten Abbildung 19 graphisch dargestellt.

Einnahmen	2024 Ohne Attr. [€/a]	2025 Ohne Attr. [€/a]	2026 Mit Attr. [€/a]	2027 Mit Attr. [€/a]	2028 Mit Attr. [€/a]
Erlöse Sauna+Saunabar	585.000	605.000	627.000	627.000	630.000
Erlöse Bad	350.000	360.000	415.000	420.000	425.000
Erlöse Gutscheine	55.000	60.000	65.000	70.000	75.000
Erlöse Pacht Gastronomie	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Erlöse Shop und Sonstiges (Verleih, sonstige Dienstleistungen usw.)	70.000	75.000	80.000	80.000	80.000
Erlöse Cascade inklusive	100.000	105.000	110.000	110.000	115.000
Einnahmen aus Betrieb	1.185.000	1.230.000	1.322.000	1.332.000	1.350.000
Führungskostenbeitrag Land	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Kooperation + Tourismus	180.000	180.000	190.000	200.000	210.000
Beiträge Führungskosten Gemeinde	482.500	431.000	373.500	353.500	334.000
Gesamteinnahmen	1.997.500	1.991.000	2.035.500	2.035.500	2.044.000

In folgender Tabelle sind die prognostizierten Kosten der Jahre 2024-2028 tabellarisch.

Ausgaben	2024 [€/a]	2025 [€/a]	2026 [€/a]	2027 [€/a]	2028 [€/a]
Personalkosten	956.500	960.000	981.500	981.500	990.000
Strom	275.000	275.000	280.000	280.000	280.000
Fermwärme-Gas	207.000	197.000	210.000	210.000	210.000
Wasser, Abwasser	82.000	80.000	85.000	85.000	85.000
Betriebsstoffe	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Wareneinkauf	65.000	67.000	67.000	67.000	67.000
Werterhaltung	95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Verwaltungskosten	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Sonstige Betriebskosten	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Gesamtausgaben	1.997.500	1.991.000	2.035.500	2.035.500	2.044.000

Abb. 19



10 Situationsanalyse ökologisch

Eine ökologische Betrachtung ist komplex zu bewerten, vor allem im Hinblick auf die Nachhaltigkeit. Die Führung der Cascade ist mit hohem Energie- und Wasserverbrauch verbunden.

- Mittlerer elektrischer Energieverbrauch: 1.250.000 kWh/a (730.196 (2021) – 1.276.580 (2018))
- Mittlerer thermischer Energieverbrauch: 2.700.000 kWh/a (1.581.199 (2020) – 2.923.980 (2018))
- Mittlerer Trinkwasserverbrauch: 45.000 m³/a (22.057 (2020) – 48.254 (2019))

Die elektrische Energie wird in Südtirol aus Wasserkraft produziert und sie wird grüner Strom und als solcher nachhaltig bezeichnet.

Die thermische Energie wird in Sand in Taufers vom Fernheizwerk geliefert, das wiederum Hackschnittel verwendet und sie wird als grüne Wärmeenergie und als solche nachhaltig bezeichnet.

Die Trinkwassermengen bezieht Sand in Taufers aus natürlichen Quellen.

Die Nachhaltigkeit kann man von 2 Seiten sehen:

10.1 Nutzung von natürlichen Ressourcen

Wie oben beschrieben könnte man die Ressourcen als nachhaltig betrachten, wobei für die gesamten notwendigen Betriebsmittel die CO₂-Bilanz fehlt und der Hersteller der Betriebsmittel die CO₂-Bilanz meistens nicht kennt.

Wenn man den ökologischen Fußabdruck und die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet, handelt es sich nur bedingt um eine nachhaltige Einrichtung.

10.2 Nutzung von Ressourcen aus Sekundärrohstoffen oder Abfallprodukten

Gewinnt man die Ressourcen aus Abfallprodukten, z.B. Schlamm in Kläranlagen, aus dem man elektrische und thermische Energie erzeugen kann, ist das meiner Meinung nach als nachhaltiger zu betrachten, wie unter 10.1 beschrieben. Für die gesamten notwendigen Betriebsmittel fehlt auch in diesem Falle die CO2-Bilanz, weil sie der Hersteller der Betriebsmittel nicht liefern kann.

Wenn man den ökologischen Fußabdruck und die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet, handelt es sich auch in diesem Falle nur bedingt um eine nachhaltige Einrichtung.

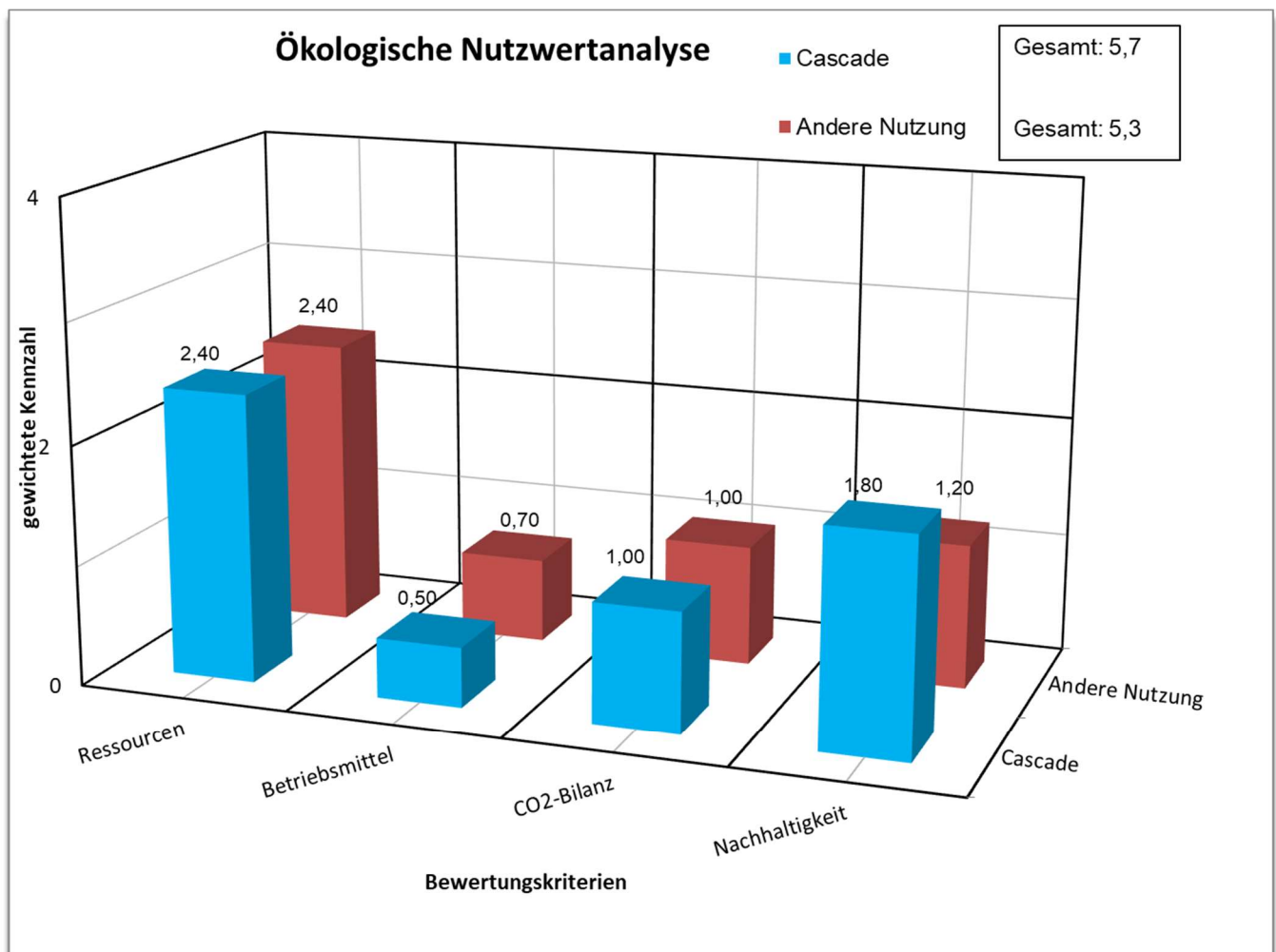
10.3 Stilllegung der Anlagen oder andere Nutzung der vorhandenen Gebäude

Bei Stilllegung der Anlagen ist der Ressourcenverbrauch von der zukünftigen Nutzung abhängig. Auf jeden Fall wird der Ressourcenverbrauch bei Stilllegung geringer sein.

Wenn man den ökologischen Fußabdruck und die gesamte Wertschöpfungskette betrachtet, handelt es sich auch in diesem Falle nur bedingt um eine nachhaltige Einrichtung.

10.4 Bewertung und Schlussfolgerung

Trotz dieser unterschiedlicher Perspektiven wird in folgender Abbildung eine Nutzwertanalyse erstellt. Da die Struktur bereits vorhanden ist und für die Gesundheit der Menschen wichtig ist, zeigt die Grafik, dass es wohl ökologisch gesehen besser ist, diese Struktur beizubehalten.



11 Unsere Schlussfolgerungen

Allgemeine Bemerkungen:

Die Vergangenheit:

Die Cascade ist seit 2011 da. In ihr steckt positive und weniger positive Erfahrung. Nehmen wir das Positive mit und machen wir uns das weniger Positive nützlich.

Die Anlage:

Die Cascade besticht durch ihre gelungenen Architektur und ihre optimale Lage mit freiem Blick ins Tauferer Ahrntal mit den Zillertaler Alpen und der Burg Taufers. Sie ist die einzige öffentliche Anlage im Einzugsgebiet des Tauferer Ahrntales mit den Gemeinden Gais, Mühlwald, Ahrntal, Prettau und Sand in Taufers mit insgesamt 16.864 Einwohnern, 10.720 Gästebetten und 1.498.638 Übernachtungen (Jahr 2022).

Die öffentliche Meinung:

Aus Rückmeldungen der Bevölkerung und Touristiker können wir einen starken Wunsch nach einer baldigen Wiedereröffnung von Hallenbad und Sauna erkennen. Die teilweise negative Haltung der Sandner Bevölkerung gegenüber der Cascade ist auf die Kostensituation, aber auch auf die falsche Kommunikation der Gemeinde und die dadurch entstandene Verunsicherung zurückzuführen. Die Gemeinde sollte die Diskussion versachlichen und „ihre“ Cascade nicht selbst in die Krise reden.

Der Nutzen:

Die positiven sozialen und gesundheitlichen Auswirkungen für Jung und Alt sind vor allem für die Familien sehr bedeutend. Das Angebot der Cascade als sinnvolle Freizeitgestaltung und Ort der Begegnung sind mitentscheidend für eine gute Entwicklung der Gemeinschaft. Dieser Nutzen lässt sich schwer in Geld bewerten, er ist aber unbestritten da und sollte deshalb bei der Entscheidungsfindung über die Zukunft der Cascade eine Rolle spielen. Die touristische Ausrichtung der Cascade ist dem zwar untergeordnet, für das wirtschaftliche Ergebnis aber von Bedeutung. In erster Linie geht es doch primär um die Menschen der Gemeinde und des Tales.

Zum Betrieb:

Investitionen:

Vor einer eventuellen Wiedereröffnung sind Investitionen vor allem in die Technik notwendig. Sie belaufen sich auf rund 2,4 Millionen Euro. Der Landeshauptmann hat die Hälfte davon in Aussicht gestellt.

Attraktionen:

Den etwas größeren Kindern fehlt die Attraktion, z.B. Wasserrutsche. Hier muss nachgebessert werden.

Saunabereich:

Der Saunabereich ist nach wie vor in einem guten Zustand. Dort sind keine nennenswerten Anpassungen notwendig. Die Besucherzahlen waren vor allem in letzter Zeit gut, sind aber immer noch ausbaufähig.

Das Betriebsergebnis:

Das bisherige negative Betriebsergebnis war einer der Kritikpunkte an der Cascade. Mit einer guten Führung und Kommunikation kann das Betriebsergebnis mit großer Wahrscheinlichkeit wesentlich verbessert werden. Folgende Maßnahmen sollen berücksichtigt werden:

Einnahmenseitig: Durch eine entsprechende Preisgestaltung und mit Kooperationsmodellen werden die umliegenden Gemeinden und Tourismustreibende, sowie auch eventuell die Skigebiete, ins Boot geholt. Eine neue Art der Kommunikation bewirkt ein „Unsere Cascade-Gefühl“, damit steigen die Besucherzahlen. Die Cascade ist ein attraktiver Ort, wo durchaus Potential für Werbeauftritte der heimischen Wirtschaft besteht. Eine Partnerbank könnte als Sponsor auftreten. Der jährliche Landesbeitrag an die öffentlichen Hallenbäder bekräftigt das öffentliche Interesse einer solchen Anlage. Eine Mitfinanzierung durch die Ortstaxe steht im Raum.

Ausgabenseitig: Einführung einer funktionierenden Kostenkontrolle

Das Restaurant und die Bar:

Das Restaurant und die Bar sind sehr ansprechend und befinden sich in bester Lage mit einem großen Parkplatz. Sie sollten als Einheit verpachtet werden. Mit entsprechenden Auflagen muss der Pächter die Erfordernisse von Bad und Sauna berücksichtigen und somit die Einheit der Strukturen bekräftigen.

Die Senkung des jährlichen Betriebsdefizites von derzeit über 1 Million auf unter 500.000 Euro ist durchaus realistisch. Die Potentiale der Cascade wurden in der Vergangenheit nicht voll genutzt.

Die Führungsform:

Die Führung sollte bei der derzeitigen gemeindeeigenen Inhouse Gesellschaft Sportcenter GmbH bleiben. Dadurch ist die Werterhaltung der Anlage sowie die Lenkung und Steuerung durch die Gemeinde am besten gewährleistet.

**Alles entscheidend ist die Anstellung eines/einer kompetenten
Geschäftsführers/in mit einem schlanken, schlagkräftigen Team.**

Die Alternativen:

??

Die Leistbarkeit:

Die Bewertung der Kosten-Nutzen-Rechnung hat auf sachlicher Basis mit objektiven Zahlen und Fakten und unter Berücksichtigung der Vergangenheit zu erfolgen und unterliegt dem alleinigen Ermessen des Gemeinderates.

Dabei geht es um die Fragen:

- Können wir uns das leisten?
- Wollen wir uns das leisten?
- Dürfen wir uns das leisten?

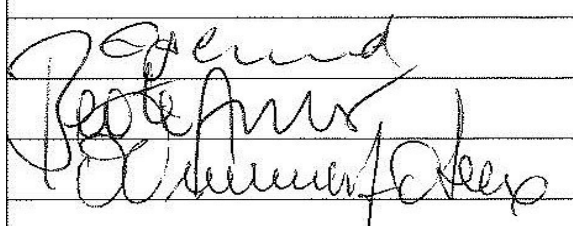
Aber auch:

Können wir uns das „Nichtaufsperrn“ leisten – sozial, gesundheitlich, finanziell?.

Unsere Empfehlung an die Gemeinde:

Mit Beiträgen des Landes die aufgezeigten Investitionen tätigen, die bestmögliche Geschäftsführung einsetzen, Kooperationen ausbauen, aufsperrn und eine klare, unterstützende, positive Position beziehen.

Die Cascade kann zum Symbol eines wiedererwachten Selbstbewusstseins und Zusammenhaltes der Gemeinde Sand in Taufers werden.

Datum	Verwaltungsrat	Unterschrift
30.04.2023	Konrad Engl	
30.04.2023	Beate Auer	
30.04.2023	Otmar Zimmerhofer	

Anlagen:

- Anlage 1: Excel Tabelle für ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten
- Anlage 2: LDAS 18.08.2022
- Anlage 3: Kosten+Einnahmen 2018-2022
- Anlage 4: Konzept Wiedereröffnung Cascade CP Consulting
- Anlage 5: Reglement Personaleinstellung